

**1981**                      **Ausgegeben zu Bonn am 31. Dezember 1981**                      **Nr. 61**

Tag	Inhalt	Seite
22. 12. 81	<b>Drittes Gesetz zur Änderung des Bundesbahngesetzes (3. BbÄndG)</b> ..... 931-1	1689
23. 12. 81	<b>Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz – BerBiFG)</b> ..... neu: 806-3; 800-21, 806-2	1692
22. 12. 81	Sechzehnte Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anrechnungs-Verordnung 1982) ..... neu: 830-2-9-16	1698
22. 12. 81	Erste Verordnung zur Änderung der Konkursausfallgeld-Kosten-Verordnung ..... 810-1-24	1702
30. 12. 81	Verordnung über die Höhe der Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit für in der Schweiz beschäftigte Grenzgänger (Grenzgänger-Beitragsverordnung) ..... neu: 810-1-9-2	1703
30. 12. 81	Verordnung über die Leistungssätze des Unterhaltsgeldes, des Arbeitslosengeldes, der Arbeitslosenhilfe, des Kurzarbeitergeldes und des Schlechtwettergeldes für das Jahr 1982 (AFG-Leistungsverordnung 1982) ..... neu: 810-1-19-8	1704
23. 12. 81	Berichtigung des Gesetzes über die Feststellung der Wirtschaftspläne des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1981 (ERP-Wirtschaftsplangesetz 1981) ..... 640-7	1725
28. 12. 81	Berichtigung der Postgebührenordnung ..... 901-1-1-4	1725
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Verkündungen im Bundesanzeiger .....	1726
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1726

### **Drittes Gesetz zur Änderung des Bundesbahngesetzes (3. BbÄndG)**

**Vom 22. Dezember 1981**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### **Artikel 1**

Das Bundesbahngesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 931-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), wird wie folgt geändert:

1. § 8 erhält folgende Fassung:

#### **„§ 8 Zusammensetzung und Rechtsstellung des Vorstandes**

(1) Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern. Über die Zahl der Mitglieder beschließt die Bundesregierung. Ein Mitglied hat insbesondere die personellen und sozialen Aufgaben wahrzunehmen. Die Vorstandsmitglieder müssen Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grund-

gesetzes sein und dürfen dem Verwaltungsrat nicht angehören. Sie sollen hervorragende Kenner des Verkehrswesens und der Wirtschaft sein.

(2) Die Mitglieder des Vorstandes stehen in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund. Sie werden vom Bundesminister für Verkehr im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat für eine Amtszeit von längstens fünf Jahren, mindestens jedoch für zwei Jahre, vorgeschlagen. Kommt ein Einvernehmen nicht zustande, so entscheidet die Bundesregierung über die Vorschläge. Bei der Benennung der übrigen Vorstandsmitglieder ist auch der Vorsitzende zu hören. Die Vorstandsmitglieder werden auf Grund eines Beschlusses der Bundesregierung vom Bundespräsidenten ernannt. Der Vorsitzende führt die Amtsbezeichnung „Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn“; die übrigen Mitglieder führen die Amtsbezeichnung „Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn“.

(3) Das Amtsverhältnis der Vorstandsmitglieder beginnt mit der Aushändigung der Ernennungsur-

kunde, wenn nicht in der Urkunde ein späterer Tag bestimmt ist. Es endet mit Ablauf der Amtszeit oder der Entlassung. Auf Ersuchen des Bundesministers für Verkehr ist ein Vorstandsmitglied verpflichtet, die Geschäfte bis zur Ernennung eines Nachfolgers weiterzuführen.

(4) Der Bundespräsident entläßt ein Vorstandsmitglied auf dessen Verlangen oder auf Beschluß der Bundesregierung. Vor der Beschlußfassung ist dem Vorstandsmitglied und dem Verwaltungsrat Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Verwaltungsrat kann mit einer Mehrheit von zwei Dritteln bei der Bundesregierung die Abberufung beantragen. Im Falle der Beendigung des Amtsverhältnisses erhält das Vorstandsmitglied eine vom Bundespräsidenten vollzogene Urkunde. Die Entlassung wird mit der Aushändigung der Urkunde wirksam.“

2. Nach § 8 werden folgende §§ 8 a und 8 b eingefügt:

„§ 8 a

Rechte und Pflichten der Vorstandsmitglieder

(1) Die Vorstandsmitglieder dürfen neben ihrem Amt kein anderes besoldetes Amt, kein Gewerbe und keinen Beruf ausüben und weder der Leitung eines auf Erwerb gerichteten anderen Unternehmens noch einer Regierung oder einer gesetzgebenden Körperschaft des Bundes oder eines Landes angehören. Sie dürfen nicht gegen Entgelt außergerichtliche Gutachten abgeben. Für die Zugehörigkeit zu einem Aufsichtsrat oder Verwaltungsrat eines auf Erwerb gerichteten Unternehmens ist die Einwilligung des Bundesministers für Verkehr erforderlich; dieser entscheidet, inwieweit eine Vergütung abzuführen ist.

(2) Die für die Rechtsstellung des Bundesbeauftragten für den Datenschutz geltenden § 17 Abs. 2 und § 18 Abs. 3 bis 5 des Bundesdatenschutzgesetzes vom 27. Januar 1977 (BGBl. I S. 201), geändert durch Artikel II § 36 des Gesetzes vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469), sind entsprechend anzuwenden; dabei tritt an die Stelle des Bundesministers des Innern der Bundesminister für Verkehr.

(3) Im übrigen werden die Rechtsverhältnisse der Vorstandsmitglieder, insbesondere Gehälter, Ruhegehälter, Hinterbliebenenbezüge und Haftung, durch Verträge geregelt, die der Bundesminister für Verkehr mit den Vorstandsmitgliedern schließt. Die Verträge bedürfen der Zustimmung der Bundesregierung.

§ 8 b

Ernennung von Beamten zu Vorstandsmitgliedern

(1) Wird ein Bundesbeamter in ein Amtsverhältnis nach § 8 berufen, so scheidet er mit dem Beginn des Amtsverhältnisses aus seinem Amt als Beamter aus. Für die Dauer des Amtsverhältnisses ruhen die in dem Dienstverhältnis begründeten Rechte und Pflichten mit Ausnahme der Pflicht zur Amtverschwiegenheit und des Verbots der Annahme von Belohnungen oder Geschenken. Bei unfallverletzten Beamten bleiben die Ansprüche auf das Heilverfahren und einen Unfallausgleich unberührt.

(2) Endet das Amtsverhältnis im Sinne des § 8, so tritt der Beamte, wenn ihm nicht innerhalb von drei Monaten unter den Voraussetzungen des § 26 Abs. 1 Satz 2 des Bundesbeamtengesetzes ein anderes Amt übertragen wird, mit Ablauf dieser Frist aus dem Dienstverhältnis als Beamter in den einstweiligen Ruhestand, sofern er zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Altersgrenze (§ 41 Abs. 1 des Bundesbeamtengesetzes) erreicht hat. Er erhält das Ruhegehalt, das er in seinem früheren Amt unter Hinzurechnung der Zeit des öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnisses verdient hätte.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richter im Bundesdienst und Berufssoldaten.“

3. § 9 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Aufgaben des Vorstandes“.

b) Dem Absatz 2 werden folgende Sätze 3 und 4 eingefügt:

„Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die eine Aufteilung der Geschäfte auf die Mitglieder des Vorstandes vorsieht. Dabei ist § 8 Abs. 4 Satz 3 zu beachten.“

4. Nach § 9 wird folgender § 9 a eingefügt:

„§ 9 a

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

(1) Höchstens drei stellvertretende Vorstandsmitglieder können vom Bundesminister für Verkehr nach Anhörung des Verwaltungsrates für eine Amtszeit von längstens fünf Jahren, mindestens jedoch für zwei Jahre, vorgeschlagen und vom Bundespräsidenten auf Grund eines Beschlusses der Bundesregierung ernannt werden. Sie führen die Amtsbezeichnung „Stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn“. § 8 Abs. 1 Satz 4 und 5, Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3, die §§ 8 a und 8 b gelten entsprechend.

(2) Der Aufgabenbereich stellvertretender Vorstandsmitglieder wird vom Vorstand festgelegt. Sie nehmen an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teil. § 9 Abs. 3 gilt entsprechend.

(3) Der Bundespräsident entläßt ein stellvertretendes Vorstandsmitglied auf dessen Verlangen oder auf Vorschlag des Bundesministers für Verkehr. § 8 Abs. 4 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend.“

5. § 12 Abs. 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

„5. die Vorschläge für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern gemäß §§ 8 und 9 a,“.

6. Nach § 19 wird folgender § 19 a eingefügt:

„§ 19 a

Rechtsverhältnisse von Inhabern leitender Dienstposten

Die Inhaber folgender leitender Dienstposten stehen in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund:

1. Präsident einer Bundesbahndirektion,
2. Präsident der Zentralen Transportleitung der Deutschen Bundesbahn,
3. Präsident eines Bundesbahn-Zentralamtes,
4. Präsident der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn,
5. Leiter eines Fachbereichs bei der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn.

Sie führen eine der in Nummer 1 bis 5 genannten Amtsbezeichnungen. § 8 Abs. 1 Satz 4 und 5, Abs. 2 Satz 2, 3 und 5, Abs. 3 sowie die §§ 8 a, 8 b und 9 a Abs. 3 gelten entsprechend.“

7. § 20 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Bundesminister für Verkehr ist für die dienstrechtlichen Entscheidungen über die persönlichen Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder zuständig. Der Vorstand ist oberster Dienstvorsetzter der in § 19 a genannten Amtsinhaber und der Bundesbahnbeamten.“

8. § 36 wird wie folgt geändert:

a) Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„(2) Die Planfeststellung kann bei Änderungen von unwesentlicher Bedeutung unterbleiben, wenn die Belange anderer nicht berührt werden oder die Betroffenen der Änderung zugestimmt haben.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4 und erhält folgende Fassung:

„(4) Die Pläne werden vom Vorstand oder durch eine von ihm ermächtigte Dienststelle der Deutschen Bundesbahn festgestellt.“

9. § 37 erhält folgende Fassung:

„§ 37  
Enteignungsrecht

(1) Die Deutsche Bundesbahn hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben das Enteignungsrecht. Die Enteignung ist zulässig, soweit sie zur Ausführung eines

nach § 36 festgestellten Bauvorhabens notwendig ist. Einer weiteren Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung bedarf es nicht.

(2) Die Entscheidung über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme fremder Grundstücke zur Ausführung von Vorarbeiten sowie über die Art der Durchführung und den Umfang der Enteignung trifft der Bundesminister für Verkehr nach Anhörung der höheren Verwaltungsbehörde.

(3) Im übrigen gelten die Enteignungsgesetze der Länder.“

10. § 54 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Rechtsverhältnisse der bei Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesbahngesetzes vorhandenen Vorstandsmitglieder und Ministerialdirektoren richten sich nach bisherigem Recht; Entsprechendes gilt für die Beamten auf Lebenszeit, denen ein Amt übertragen ist als

1. Präsident einer Bundesbahndirektion,
2. Präsident der Zentralen Transportleitung der Deutschen Bundesbahn,
3. Präsident eines Bundesbahn-Zentralamtes,
4. Präsident der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn,
5. Ministerialdirigent bei der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn als Leiter eines Fachbereichs.“

b) Die Absätze 2, 4 und 6 werden gestrichen; Absatz 5 wird Absatz 2.

**Artikel 2**

Der Bundesminister für Verkehr kann den Wortlaut des Bundesbahngesetzes in der vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 22. Dezember 1981

Der Bundespräsident  
Carstens

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister für Verkehr  
Hauff

**Gesetz  
zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung  
(Berufsbildungsförderungsgesetz – BerBiFG)**

Vom 23. Dezember 1981

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates  
das folgende Gesetz beschlossen:

**Erstes Kapitel**

**Anwendungsbereich, Planung und Statistik**

**§ 1**

**Anwendungsbereich**

(1) Dieses Gesetz gilt für die Berufsbildung, soweit sie nicht in berufsbildenden Schulen durchgeführt wird, die den Schulgesetzen der Länder unterstehen.

(2) Dieses Gesetz gilt nicht für

1. die Berufsbildung in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis,
2. die Berufsbildung auf Kauffahrteischiffen, die nach dem Flaggenrechtsgesetz vom 8. Februar 1951 (BGBl. I S. 79) die Bundesflagge führen, soweit es sich nicht um Schiffe der kleinen Hochseefischerei oder der Küstenfischerei handelt.

**§ 2**

**Ziele der Berufsbildungsplanung**

(1) Durch die Berufsbildungsplanung sind Grundlagen für eine abgestimmte und den technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechende Entwicklung der beruflichen Bildung zu schaffen.

(2) Die Berufsbildungsplanung hat insbesondere dazu beizutragen, daß die Ausbildungsstätten nach Art, Zahl, Größe und Standort ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Angebot an beruflichen Ausbildungsplätzen gewährleisten und daß sie unter Berücksichtigung der voraussehbaren Nachfrage und des langfristig zu erwartenden Bedarfs an Ausbildungsplätzen möglichst günstig genutzt werden.

**§ 3**

**Berufsbildungsbericht**

(1) Der zuständige Bundesminister hat die regionale und sektorale Entwicklung des Angebots an Ausbil-

dungsplätzen und der Nachfrage ständig zu beobachten und darüber bis zum 1. März jeden Jahres der Bundesregierung einen Bericht (Berufsbildungsbericht) vorzulegen. In dem Bericht ist die voraussichtliche Weiterentwicklung des Ausbildungsplatzangebots der kommenden Jahre darzustellen. Erscheint die Sicherung eines ausgewogenen Angebots als gefährdet, sind in den Bericht Vorschläge für die Behebung aufzunehmen.

(2) Der Bericht soll angeben

1. für das vergangene Kalenderjahr
  - a) die im Geltungsbereich dieses Gesetzes am 30. September des vergangenen Jahres in das Verzeichnis der Berufsbildungsverhältnisse eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die in den vorangegangenen zwölf Monaten abgeschlossen worden sind, sowie
  - b) die Zahl der am 30. September des vergangenen Jahres nicht besetzten, der Bundesanstalt für Arbeit zur Vermittlung angebotenen Ausbildungsplätze und die Zahl der zu diesem Zeitpunkt bei der Bundesanstalt für Arbeit gemeldeten Ausbildungsplätze suchenden Personen;
2. für das laufende Kalenderjahr
  - a) die bis zum 30. September des laufenden Jahres zu erwartende Zahl der Ausbildungsplätze suchenden Personen,
  - b) die bis zum 30. September des laufenden Jahres zu erwartende Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze.

#### § 4

##### Zweck und Durchführung der Berufsbildungsstatistik

(1) Für Zwecke der Planung und Ordnung der Berufsbildung wird eine Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Das Bundesinstitut für Berufsbildung und die Bundesanstalt für Arbeit unterstützen das Statistische Bundesamt bei der technischen und methodischen Vorbereitung der Statistik.

(3) Das Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm ist im Benehmen mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung so zu gestalten, daß die erhobenen Daten für Zwecke der Planung und Ordnung der Berufsbildung im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung finden können.

#### § 5

##### Erhebungen

(1) Die jährliche Bundesstatistik erfaßt

1. für die Auszubildenden: Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, allgemeine und berufliche Vorbildung, Ausbildungsberuf, Ausbildungsjahr, Ort der Ausbildungsstätte; vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse mit Angabe von Ausbildungsberuf, Geschlecht, Ausbildungsjahr und Grund; neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Angabe von Ausbildungsberuf, Abkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit; Anschlußverträge bei Stufenausbildung mit Angabe des Ausbildungsberufs;

2. für die Ausbilder: Geburtsdatum, Geschlecht, fachliche und pädagogische Eignung, hauptberufliche Ausbildungstätigkeit mit Angabe der Ausbildungsberufe;
3. für die Prüfungsteilnehmer in der beruflichen Bildung: Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Vorbildung, Berufsrichtung, Abkürzung und Verlängerung der Bildungsdauer, Art der Zulassung zur Prüfung, Wiederholungsprüfung, Prüfungserfolg und Bezeichnung des Abschlusses;
4. für die Ausbildungsberater: Geburtsdatum, Geschlecht, Vorbildung, hauptberufliche Tätigkeit, fachliche Zuständigkeit sowie durchgeführte Besuche von Ausbildungsstätten, sonstige Beratungstätigkeit;
5. Untersagung der Ausbildungstätigkeit, Bußgeldbescheide nach § 99 des Berufsbildungsgesetzes und nach § 118 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 der Handwerksordnung, Art der Ordnungswidrigkeiten und Höhe der Geldbußen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen.

## Zweites Kapitel

### Bundesinstitut für Berufsbildung

#### § 6

##### Errichtung, Aufgaben

(1) Zur Durchführung von Aufgaben der Berufsbildung wird ein bundesunmittelbares rechtsfähiges Bundesinstitut für Berufsbildung errichtet.

(2) Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat die folgenden Aufgaben:

1. nach Weisung des zuständigen Bundesministers
  - a) an der Vorbereitung von Ausbildungsordnungen und sonstigen Rechtsverordnungen, die nach dem Berufsbildungsgesetz oder dem Zweiten Teil der Handwerksordnung zu erlassen sind, mitzuwirken,
  - b) an der Vorbereitung des Berufsbildungsberichts (§ 3) mitzuwirken,
  - c) an der Durchführung der Berufsbildungsstatistik nach Maßgabe des § 4 mitzuwirken,
2. nach allgemeinen Verwaltungsvorschriften des zuständigen Bundesministers die Planung, Errichtung und Weiterentwicklung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten zu unterstützen,
3. die Bundesregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten,
4. die Berufsbildungsforschung nach dem durch den Hauptausschuß (§ 8) zu beschließenden Forschungsprogramm durchzuführen, Modellversuche zu betreuen und die Bildungstechnologie durch Forschung zu fördern; das Forschungsprogramm bedarf der Genehmigung des zuständigen Bundesministers; die wesentlichen Ergebnisse der Berufsbildungsforschung sind zu veröffentlichen,

5. das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe zu führen und zu veröffentlichen,
6. a) nach § 19 Abs. 2 Satz 2 des Fernunterrichtsschutzgesetzes berufsbildende Fernlehrgänge zu prüfen und vor der Zulassung dieser Fernlehrgänge nach § 19 Abs. 2 Satz 3 des Fernunterrichtsschutzgesetzes Stellung zu nehmen, sofern das Landesrecht nach diesen Vorschriften eine Entscheidung im Benehmen mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung vorsieht,
- b) Fernlehrgänge nach § 15 Abs. 1 des Fernunterrichtsschutzgesetzes als geeignet anzuerkennen,
- c) im Wege der Amtshilfe zu berufsbildenden Fernlehrgängen, die nicht unter das Fernunterrichtsschutzgesetz fallen, Stellung zu nehmen,
- d) durch Forschung und Förderung von Entwicklungsvorhaben zu Verbesserung und Ausbau des berufsbildenden Fernunterrichts beizutragen,
- e) Veranstalter bei der Entwicklung und Durchführung berufsbildender Fernlehrgänge zu beraten und Auskünfte über berufsbildende Fernlehrgänge im Rahmen der Aufgaben nach den Buchstaben a und b zu erteilen;

der Hauptausschuß erläßt die Richtlinien für die Wahrnehmung der Aufgaben nach den Buchstaben a bis c; die Richtlinien bedürfen der Genehmigung des zuständigen Bundesministers.

## § 7

### Organe

Die Organe des Bundesinstituts für Berufsbildung sind

1. der Hauptausschuß,
2. der Generalsekretär.

## § 8

### Hauptausschuß

(1) Der Hauptausschuß beschließt über die Angelegenheiten des Bundesinstituts für Berufsbildung, soweit sie nicht dem Generalsekretär übertragen sind.

(2) Der Hauptausschuß berät die Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der Berufsbildung.

(3) Dem Hauptausschuß gehören je elf Beauftragte der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Länder sowie fünf Beauftragte des Bundes an. Die Beauftragten des Bundes führen elf Stimmen, die sie nur einheitlich abgeben können; bei der Beratung der Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der Berufsbildung, bei der Anhörung zu Rechtsverordnungen und beim Erlaß von Richtlinien für Prüfungsordnungen haben sie kein Stimmrecht. An den Sitzungen des Hauptausschusses können ein Beauftragter der Bundesanstalt für Arbeit und ein Beauftragter der auf Bundesebene bestehenden kommunalen Spitzenverbände mit beratender Stimme teilnehmen.

(4) Die Beauftragten der Arbeitgeber werden auf Vorschlag der auf Bundesebene bestehenden Zusammenschlüsse der Kammern, Arbeitgeberverbände und Un-

ternehmensverbände, die Beauftragten der Arbeitnehmer auf Vorschlag der auf Bundesebene bestehenden Gewerkschaften, die Beauftragten des Bundes auf Vorschlag der Bundesregierung und die Beauftragten der Länder auf Vorschlag des Bundesrates vom zuständigen Bundesminister längstens für vier Jahre berufen.

(5) Der Hauptausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter auf die Dauer eines Jahres. Der Vorsitzende wird der Reihe nach von den Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes vorgeschlagen.

(6) Die Tätigkeit im Hauptausschuß ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Verdienstauffälle ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe vom Bundesinstitut für Berufsbildung mit Genehmigung des zuständigen Bundesministers festgesetzt wird. Die Genehmigung ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen.

(7) Die Mitglieder können nach Anhören der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grund abberufen werden.

(8) Der Hauptausschuß kann unbeschadet der Vorschriften des Absatzes 9 und des § 9 nach näherer Regelung der Satzung Unterausschüsse einsetzen, denen auch andere als Mitglieder des Hauptausschusses angehören können. Den Unterausschüssen sollen Beauftragte der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes angehören. Die Absätze 4 bis 7 gelten für die Unterausschüsse entsprechend.

(9) Der Hauptausschuß hat einen Unterausschuß einzusetzen, dem acht seiner Mitglieder angehören, und zwar je zwei Beauftragte der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes. Der Unterausschuß nimmt zwischen den Sitzungen des Hauptausschusses nach näherer Regelung der Satzung dessen Aufgaben wahr.

## § 9

### Länderausschuß

(1) Als ständiger Unterausschuß des Hauptausschusses wird ein Länderausschuß errichtet; er hat insbesondere die Aufgabe, auf eine Abstimmung zwischen den Ausbildungsordnungen und den schulischen Rahmenlehrplänen der Länder hinzuwirken, soweit sie dem Bundesinstitut obliegt.

(2) Dem Länderausschuß gehören je ein Beauftragter jedes Landes sowie je drei Beauftragte des Bundes, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer an. An den Sitzungen des Länderausschusses kann ein Beauftragter der Bundesanstalt für Arbeit mit beratender Stimme teilnehmen.

(3) Die vom Bundesinstitut vorbereiteten Entwürfe der Ausbildungsordnungen werden dem Länderausschuß vorgelegt, der dazu innerhalb angemessener, vom Hauptausschuß festzusetzender Frist Stellung nehmen kann. Stellungnahmen des Länderausschusses werden mit einfacher Mehrheit beschlossen, die jedoch die Stimmen von mindestens acht Länderbeauftragten umfassen muß.

(4) Auf Grund der Stellungnahme des Länderausschusses werden die Entwürfe vom Hauptausschuß überprüft. Bei der Vorlage an den zuständigen Bundesminister ist kenntlich zu machen, ob und inwieweit die Stellungnahmen des Länderausschusses berücksichtigt worden sind. Minderheitsvoten, die von mindestens drei Länderbeauftragten im Hauptausschuß abgegeben werden, sind bei der Vorlage der Entwürfe beizufügen.

(5) Der Länderausschuß unterliegt nicht dem Weisungsrecht des zuständigen Bundesministers gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1.

#### § 10

##### Generalsekretär

(1) Der Generalsekretär vertritt das Bundesinstitut für Berufsbildung gerichtlich und außergerichtlich. Er verwaltet das Bundesinstitut und führt dessen Aufgaben durch. Soweit er nicht Weisungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften des zuständigen Bundesministers zu beachten hat (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 und 2), führt er die Aufgaben nach Richtlinien des Hauptausschusses durch.

(2) Der Generalsekretär wird auf Vorschlag der Bundesregierung unter Berufung in das Beamtenverhältnis vom Bundespräsidenten ernannt.

#### § 11

##### Fachausschüsse

(1) Zur fachlichen Beratung bei der Durchführung einzelner Aufgaben kann der Generalsekretär nach näherer Regelung der Satzung Fachausschüsse einsetzen.

(2) Den Fachausschüssen sollen in Fragen der beruflichen Bildung sachkundige Personen, insbesondere auch Lehrer, angehören.

(3) Entsprechend der Aufgabenstellung des jeweiligen Fachausschusses sollen ihm auch Ausbilder und Auszubildende angehören.

(4) Die Lehrer werden auf Vorschlag der auf Bundesebene bestehenden Lehrerverbände, die übrigen Sachverständigen auf Vorschlag der Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes im Hauptausschuß berufen.

(5) § 8 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### § 12

##### Ausschuß für Fragen Behinderter

(1) Zur Beratung des Bundesinstituts für Berufsbildung bei seinen Aufgaben auf dem Gebiet der beruflichen Bildung Behinderter wird ein ständiger Ausschuß errichtet. Der Ausschuß hat darauf hinzuwirken, daß die besonderen Belange der Behinderten in der beruflichen Bildung berücksichtigt werden und die berufliche Bildung Behinderter mit den übrigen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation koordiniert wird.

(2) Der Ausschuß besteht aus 17 Mitgliedern, die vom Generalsekretär längstens für vier Jahre berufen werden. Eine Wiederberufung ist zulässig. Elf Mitglieder des Ausschusses werden auf Vorschlag des Beirates für die Rehabilitation der Behinderten nach § 32 des Schwerbehindertengesetzes aus dessen Mitte berufen, und zwar

ein Vertreter der Arbeitnehmer,  
ein Vertreter der Arbeitgeber,  
drei Vertreter der Organisation der Behinderten,  
ein Vertreter der Bundesanstalt für Arbeit,  
ein Vertreter der gesetzlichen Rentenversicherung,  
ein Vertreter der gesetzlichen Unfallversicherung,  
ein Vertreter der freien Wohlfahrtspflege,  
zwei Vertreter der Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation.

Außerdem gehören dem Ausschuß sechs weitere für die berufliche Bildung Behinderter sachkundige Personen an, die in Bildungsstätten für Behinderte tätig sind.

(3) Der Ausschuß kann Behinderte, die beruflich ausgebildet oder weitergebildet werden, zu den Beratungen hinzuziehen.

(4) § 8 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### § 13

##### Finanzierung des Bundesinstituts für Berufsbildung

Die Ausgaben für die Errichtung und Verwaltung des Bundesinstituts für Berufsbildung werden durch Zuwendungen des Bundes gedeckt. Die Höhe der Zuwendungen des Bundes regelt das Haushaltsgesetz.

#### § 14

##### Haushalt

(1) Der Haushaltsplan wird vom Generalsekretär aufgestellt. Der Hauptausschuß stellt den Haushaltsplan fest.

(2) Der Haushaltsplan bedarf der Genehmigung des zuständigen Bundesministers. Die Genehmigung erstreckt sich auch auf die Zweckmäßigkeit der Ansätze.

(3) Der Haushaltsplan soll rechtzeitig vor Einreichung der Voranschläge zum Bundeshaushalt, spätestens bis zum 15. Oktober des vorhergehenden Jahres, dem zuständigen Bundesminister vorgelegt werden.

(4) Über- und außerplanmäßige Ausgaben können vom Hauptausschuß auf Vorschlag des Generalsekretärs bewilligt werden. Die Bewilligung bedarf der Einwilligung des zuständigen Bundesministers und des Bundesministers der Finanzen. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Maßnahmen, durch die für das Bundesinstitut für Berufsbildung Verpflichtungen entstehen können, für die Ausgaben im Haushaltsplan nicht veranschlagt sind.

(5) Nach Ende des Haushaltsjahres wird die Rechnung vom Generalsekretär aufgestellt. Die Entlastung obliegt dem Hauptausschuß. Sie bedarf nicht der Genehmigung nach § 109 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung.

#### § 15

##### Satzung

(1) Durch die Satzung des Bundesinstituts für Berufsbildung sind

1. die Art und Weise der Aufgabenerfüllung (§ 6 Abs. 2) sowie
2. die Organisation  
näher zu regeln.

(2) Der Hauptausschuß beschließt mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der Stimmen seiner Mitglieder die Satzung. Sie bedarf der Genehmigung des zuständigen Bundesministers und ist im Bundesanzeiger bekanntzugeben.

(3) Absatz 2 gilt für Satzungsänderungen entsprechend.

## § 16

### Personal

(1) Die Aufgaben des Bundesinstituts für Berufsbildung werden von Beamten und von Dienstkräften, die als Angestellte oder Arbeiter beschäftigt sind, wahrgenommen. Es ist Dienstherr im Sinne von § 121 Nr. 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes. Die Beamten sind mittelbare Bundesbeamte.

(2) Der zuständige Bundesminister ernennt und entläßt die Beamten des Bundesinstituts, soweit das Recht zur Ernennung und Entlassung der Beamten, deren Amt in der Bundesbesoldungsordnung B aufgeführt ist, nicht vom Bundespräsidenten ausgeübt wird. Der zuständige Bundesminister kann seine Befugnisse auf den Generalsekretär übertragen.

(3) Oberste Dienstbehörde für die Beamten des Bundesinstituts ist der zuständige Bundesminister. Er kann seine Befugnisse auf den Generalsekretär übertragen. § 187 Abs. 1 des Bundesbeamtengesetzes und § 129 Abs. 1 der Bundesdisziplinarordnung bleiben unberührt.

(4) Auf die Angestellten und Arbeiter des Bundesinstituts sind die für Arbeitnehmer des Bundes geltenden Tarifverträge und sonstigen Bestimmungen anzuwenden. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des zuständigen Bundesministers; die Zustimmung ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern und dem Bundesminister der Finanzen. Arbeitsverträge mit Angestellten, die eine Vergütung nach der Vergütungsgruppe IIa der Vergütungsordnung zum Bundes-Angestelltentarifvertrag oder eine höhere Vergütung erhalten sollen, bedürfen der Zustimmung des zuständigen Bundesministers.

## § 17

### Aufsicht über das Bundesinstitut für Berufsbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung unterliegt, soweit in diesem Gesetz nicht weitergehende Aufsichtsbefugnisse vorgesehen sind, der Rechtsaufsicht des zuständigen Bundesministers.

## § 18

### Auskunftspflicht

(1) Natürliche und juristische Personen sowie Behörden, die Berufsbildung durchführen, haben den Beauftragten des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Ver-

langen die zur Durchführung ihrer Forschungsaufgaben erforderlichen Auskünfte zu erteilen, die dafür notwendigen Unterlagen vorzulegen und während der üblichen Betriebs- und Geschäftszeit Besichtigungen der Betriebsräume, der Betriebseinrichtungen und der Aus- und Weiterbildungsplätze zu gestatten. Arbeitsrechtliche und dienstrechtliche Verschwiegenheitspflichten bleiben unberührt.

(2) Der Auskunftspflichtige kann die Auskunft über solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen der in § 52 Abs. 1 der Strafprozeßordnung bezeichneten Angehörigen der Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde.

(3) Die Auskunft ist unentgeltlich zu geben, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(4) Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse, die dem Bundesinstitut auf Grund des Absatzes 1 bekannt werden, sind, soweit durch Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist, geheimzuhalten. Veröffentlichungen von Ergebnissen auf Grund von Erhebungen und Untersuchungen dürfen keine Einzelangaben enthalten.

## Drittes Kapitel

### Übergangs- und Schlußvorschriften

## § 19

### Änderung des Berufsbildungsgesetzes

1. Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes treten die §§ 30, 50 bis 53, 60 bis 72 des Berufsbildungsgesetzes außer Kraft. Das Bundesinstitut für Berufsbildung tritt an die Stelle des Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung. Der Hauptausschuß tritt an die Stelle des Bundesausschusses für Berufsbildung, soweit es sich um die Anhörung bei Erlaß von Rechtsverordnungen und um den Erlaß von Richtlinien für Prüfungsordnungen handelt.

2. § 54 Abs. 2 letzter Satz des Berufsbildungsgesetzes wird durch die folgenden Sätze ersetzt:

„Die Tätigkeit im Landesausschuß ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten obersten Landesbehörde festgesetzt wird. Die Mitglieder können nach Anhören der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grund abberufen werden. Der Ausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören.“



3. § 54 Abs. 5 des Berufsbildungsgesetzes wird wie folgt gefaßt:

„(5) Der Landesausschuß ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.“

**§ 20**

**Aufhebung von Vorschriften**

Das Gesetz zur Regelung zusätzlicher Fragen der Ausbildungsplatzförderung vom 23. Dezember 1977 (BGBl. I S. 3108) tritt außer Kraft.

**§ 21**

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 22**

**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 6 Abs. 2 Nr. 2 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1986 außer Kraft.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 23. Dezember 1981

Der Bundespräsident  
Carstens

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister  
für Bildung und Wissenschaft  
Björn Engholm

---

**Sechzehnte Verordnung  
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz  
(Anrechnungs-Verordnung 1982)**

Vom 22. Dezember 1981

Auf Grund des § 33 Abs. 6, des § 33 a Abs. 1 Satz 3, des § 33 b Abs. 5 Satz 3, des § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1976 (BGBl. I S. 1633) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33 a Abs. 1 Satz 3, § 33 b Abs. 5 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrags, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 2

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Buchstabe a des Bundesversorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 3

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33 b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 4

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

- a) Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 100 bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 18,31 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 11,65 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
- b) Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 100 je Stufe ein Betrag in Höhe von 7,71 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

§ 5

Diese Verordnung gilt zur Feststellung der in § 1 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche für Zeiträume im Kalenderjahr 1982 bestehen.

§ 6

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 92 des Bundesversorgungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1981

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
In Vertretung  
Fingerhut

**Tabelle**  
**über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente**

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	anzu- rechnen- des Ein- kommen  DM	Ausgleichsrenten									Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit  bis zu DM	übrige Ein- künfte  bis zu DM			Beschädigte mit einer MdE um					Witwen	Voll- waisen	Halb- waisen	Eltern- paar	Eltern- teil	
				100 v. H.	90 v. H.	80 v. H.	70 v. H.	50 und 60 v. H.				DM	DM	
402	175	0	0	771	686	572	473	342	462	318	228	572	388	
420	186	1	7	764	679	565	466	335	455	311	221	565	381	
438	198	2	15	756	671	557	458	327	447	303	213	557	373	
456	209	3	23	748	663	549	450	319	439	295	205	549	365	
475	221	4	30	741	656	542	443	312	432	288	198	542	358	
493	233	5	38	733	648	534	435	304	424	280	190	534	350	
511	244	6	46	725	640	526	427	296	416	272	182	526	342	
530	256	7	53	718	633	519	420	289	409	265	175	519	335	
548	268	8	61	710	625	511	412	281	401	257	167	511	327	
566	279	9	69	702	617	503	404	273	393	249	159	503	319	
585	291	10	77	694	609	495	396	265	385	241	151	495	311	
603	303	11	84	687	602	488	389	258	378	234	144	488	304	
621	314	12	92	679	594	480	381	250	370	226	136	480	296	
640	326	13	100	671	586	472	373	242	362	218	128	472	288	
658	338	14	107	664	579	465	366	235	355	211	121	465	281	
676	349	15	115	656	571	457	358	227	347	203	113	457	273	
694	361	16	123	648	563	449	350	219	339	195	105	449	265	
713	373	17	131	640	555	441	342	211	331	187	97	441	257	
731	384	18	138	633	548	434	335	204	324	180	90	434	250	
749	396	19	146	625	540	426	327	196	316	172	82	426	242	
768	408	20	154	617	532	418	319	188	308	164	74	418	234	
786	419	21	161	610	525	411	312	181	301	157	67	411	227	
804	431	22	169	602	517	403	304	173	293	149	59	403	219	
823	442	23	177	594	509	395	296	165	285	141	51	395	211	
841	454	24	185	586	501	387	288	157	277	133	43	387	203	
859	466	25	192	579	494	380	281	150	270	126	36	380	196	
878	477	26	200	571	486	372	273	142	262	118	28	372	188	
896	489	27	208	563	478	364	265	134	254	110	20	364	180	
914	501	28	215	556	471	357	258	127	247	103	13	357	173	
932	512	29	223	548	463	349	250	119	239	95	5	349	165	
951	524	30	231	540	455	341	242	111	231	87	0	341	157	
969	536	31	239	532	447	333	234	103	223	79		333	149	
987	547	32	246	525	440	326	227	96	216	72		326	142	
1006	559	33	254	517	432	318	219	88	208	64		318	134	
1024	571	34	262	509	424	310	211	80	200	56		310	126	
1042	582	35	269	502	417	303	204	73	193	49		303	119	
1061	594	36	277	494	409	295	196	65	185	41		295	111	
1079	606	37	285	486	401	287	188	57	177	33		287	103	
1097	617	38	292	479	394	280	181	50	170	26		280	96	
1116	629	39	300	471	386	272	173	42	162	18		272	88	
1134	641	40	308	463	378	264	165	34	154	10		264	80	
1152	652	41	316	455	370	256	157	26	146	2		256	72	
1171	664	42	323	448	363	249	150	19	139	0		249	65	
1189	675	43	331	440	355	241	142	11	131			241	57	
1207	687	44	339	432	347	233	134	3	123			233	49	
1225	699	45	346	425	340	226	127	0	116			226	42	
1244	710	46	354	417	332	218	119		108			218	34	
1262	722	47	362	409	324	210	111		100			210	26	
1280	734	48	370	401	316	202	103		92			202	18	
1299	745	49	377	394	309	195	96		85			195	11	
1317	757	50	385	386	301	187	88		77			187	3	
1335	769	51	393	378	293	179	80		69			179	0	
1354	780	52	400	371	286	172	73		62			172		
1372	792	53	408	363	278	164	65		54			164		





**Erste Verordnung  
zur Änderung der Konkursausfallgeld-Kosten-Verordnung**

**Vom 22. Dezember 1981**

Auf Grund des § 186 b Abs. 2 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), der durch Artikel 1 Nr. 9 des Gesetzes vom 17. Juli 1974 (BGBl. I S. 1481) eingefügt worden ist, wird nach Anhörung der Bundesanstalt für Arbeit und der Verbände der Berufsgenossenschaften gemäß § 186 b Abs. 2 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**Artikel 1**

Die Konkursausfallgeld-Kosten-Verordnung vom 16. März 1977 (BGBl. I S. 466) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „2,8“ durch die Zahl „5,6“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 werden nach „§ 141 n“ die Worte „des Arbeitsförderungsgesetzes“ eingefügt und die Zahl „1,0“ durch die Zahl „2,0“ ersetzt.
  - b) Satz 2 letzter Halbsatz erhält folgende Fassung:  
„erfolgt die Erstattung nicht auf telegrafischem Wege, gilt als letzter Zinstag der dritte Tag nach dem Tag der Hingabe des Überweisungsträgers an das Geldinstitut.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 250 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1981

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Ehrenberg

---

**Verordnung  
über die Höhe der Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit  
für in der Schweiz beschäftigte Grenzgänger  
(Grenzgänger-Beitragsverordnung)**

**Vom 30. Dezember 1981**

Auf Grund des § 174 Abs. 2 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), der durch Artikel 1 § 1 Nr. 67 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) angefügt wurde, verordnet die Bundesregierung nach Anhörung der Bundesanstalt für Arbeit gemäß § 234 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes:

**§ 1**

Für die in der Schweiz beschäftigten Grenzgänger werden die von ihnen zu tragenden Beiträge (§ 174 Abs. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Verordnung zu § 197 Abs. 3 und 4 AVAVG vom 18. April 1958, BGBl. I S. 304) nach einem Beitragssatz von insgesamt 3,5 vom Hundert erhoben.

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 250 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 30. Dezember 1981

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Ehrenberg

---

**Verordnung  
über die Leistungssätze des Unterhaltsgeldes, des Arbeitslosengeldes, der Arbeitslosenhilfe,  
des Kurzarbeitergeldes und des Schlechtwettergeldes für das Jahr 1982  
(AFG-Leistungsverordnung 1982)**

**Vom 30. Dezember 1981**

Auf Grund

des § 44 Abs. 2 b des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), der durch Artikel 1 § 1 Nr. 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3113) eingefügt worden ist,

des § 68 Abs. 4 des Arbeitsförderungsgesetzes, der durch Artikel 27 Nr. 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3656) geändert worden ist,

des § 111 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes, der zuletzt durch Artikel 1 § 1 Nr. 39 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) geändert worden ist, und

des § 136 Abs. 3 des Arbeitsförderungsgesetzes, der durch Artikel 27 Nr. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3656) geändert worden ist,

wird nach Anhörung der Bundesanstalt für Arbeit gemäß § 234 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes verordnet:

**§ 1**

Für das Jahr 1982 ergeben sich die Leistungssätze

1. des Unterhaltsgeldes nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes aus der als Anlage 1,
2. des Arbeitslosengeldes und des Unterhaltsgeldes nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes aus der als Anlage 2,
3. der Arbeitslosenhilfe und des Unterhaltsgeldes nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes aus der als Anlage 3 und
4. des Kurzarbeitergeldes und des Schlechtwettergeldes aus der als Anlage 4

dieser Verordnung beigefügten Tabelle.

**§ 2**

(1) Für Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, die Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung erhalten, ergeben sich die Leistungssätze des Unterhaltsgeldes aus der als Anlage 5 dieser Verordnung beigefügten Tabelle.

(2) Für Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, deren Maßnahme vor dem 1. Januar 1982 begonnen hat und die für die Zeit nach dem 31. Dezember 1981 Unterhaltsgeld in Höhe von 80 vom Hundert oder 58 vom Hundert des um die gesetzlichen Abzüge, die bei Arbeitnehmern gewöhnlich anfallen, verminderten Arbeitsentgelts im Sinne des § 112 des Arbeitsförderungsgesetzes erhalten, sowie für Arbeitslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe vor dem 1. Januar 1982 entstanden ist, sind die Leistungssätze der AFG-Leistungsverordnung 1981 vom 16. Dezember 1980 (BGBl. I S. 2263) maßgebend, wenn dies für den Berechtigten günstiger ist; vom Tage einer Erhöhung des Arbeitsentgelts nach § 112 a des Arbeitsförderungsgesetzes an sind die Leistungssätze dieser Verordnung maßgebend.

**§ 3**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 250 des Arbeitsförderungsgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 30. Dezember 1981

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Ehrenberg



**Unterhaltsgeld  
nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes**

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
10,--	7,80	7,80	7,80	7,80	6,--
15,--	11,40	11,40	11,40	11,40	9,--
20,--	15,--	15,--	15,--	15,--	11,40
25,--	18,60	18,60	18,60	18,--	14,40
30,--	22,80	22,80	22,80	21,--	17,40
35,--	26,40	26,40	26,40	23,40	19,80
40,--	30,--	30,--	30,--	26,40	22,80
45,--	33,60	33,60	33,60	29,40	25,80
50,--	37,80	37,80	37,80	32,40	28,80
55,--	41,40	41,40	41,40	34,80	31,80
60,--	45,--	45,--	45,--	37,80	34,80
65,--	48,60	48,60	48,60	40,80	37,20
70,--	52,80	52,80	52,80	43,80	40,20
75,--	56,40	56,40	56,40	46,80	43,20
80,--	60,--	60,--	60,--	49,80	46,20
85,--	63,60	63,60	63,60	52,20	48,60
90,--	67,80	67,80	67,80	55,20	51,60
95,--	71,40	71,40	71,40	58,20	54,60
100,--	75,--	75,--	75,--	61,20	57,60
105,--	78,60	78,60	78,60	63,60	60,--
110,--	68,40	68,40	68,40	52,80	49,20
115,--	71,40	71,40	71,40	54,60	51,--
120,--	75,--	75,--	75,--	57,--	53,40
125,--	78,--	78,--	78,--	59,40	55,80
130,--	81,--	81,--	81,--	61,80	58,20
135,--	83,40	84,--	84,--	63,60	60,--
140,--	85,80	87,--	87,--	66,--	62,40
145,--	88,20	90,60	90,60	68,40	64,80
150,--	90,60	93,60	93,60	70,20	67,20
155,--	93,--	96,60	96,60	72,60	69,--
160,--	95,40	99,60	99,60	75,--	71,40
165,--	97,80	102,60	102,60	77,40	73,80
170,--	100,20	106,20	106,20	79,20	75,60
175,--	102,60	109,20	109,20	81,60	78,--
180,--	105,--	112,20	112,20	84,--	80,40
185,--	107,40	115,20	115,20	86,40	82,80
190,--	109,80	118,20	118,20	88,20	84,60
195,--	112,20	121,80	121,80	90,60	87,--
200,--	114,60	124,80	124,80	92,40	88,80
205,--	117,--	127,80	127,80	94,80	91,20
210,--	119,40	130,80	130,80	97,20	93,60
215,--	121,80	133,80	133,80	99,60	96,--
220,--	124,20	136,20	137,40	101,40	97,80
225,--	126,60	138,60	140,40	103,80	100,20
230,--	129,--	141,--	143,40	106,20	102,60
235,--	131,40	143,40	146,40	108,--	105,--
240,--	133,80	145,80	149,40	110,40	106,80
245,--	136,20	148,20	151,80	112,80	109,20
250,--	138,60	150,60	154,20	115,20	111,60
255,--	141,--	153,--	156,60	117,--	113,40
260,--	143,40	155,40	158,40	119,40	115,80
265,--	145,20	157,20	160,80	121,80	118,20

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
270,--	147,60	160,20	163,80	124,20	120,60
275,--	150,--	162,60	166,20	126,--	122,40
280,--	152,40	165,--	168,60	128,40	124,80
285,--	154,80	166,80	171,--	130,20	127,20
290,--	157,20	169,80	173,40	132,60	129,--
295,--	159,--	171,60	175,80	135,--	131,40
300,--	161,40	174,--	178,20	137,40	133,20
305,--	163,80	176,40	180,60	139,20	135,--
310,--	166,20	179,40	183,--	141,60	137,40
315,--	168,60	181,80	184,80	144,--	139,20
320,--	171,--	183,60	187,20	145,80	141,--
325,--	172,80	186,--	189,60	147,60	142,80
330,--	175,20	188,40	192,--	150,--	145,20
335,--	177,60	190,80	194,40	151,80	147,--
340,--	180,--	193,20	196,80	153,60	148,20
345,--	182,40	195,60	199,20	155,40	150,--
350,--	184,20	198,--	201,60	157,20	151,80
355,--	187,20	200,40	204,--	159,--	153,60
360,--	189,--	202,20	206,40	160,80	154,80
365,--	191,40	204,60	208,80	162,60	156,60
370,--	193,80	207,--	211,20	164,40	157,80
375,--	196,20	209,40	213,60	166,20	159,60
380,--	198,60	211,80	216,--	167,40	160,80
385,--	200,40	214,20	218,40	169,20	162,60
390,--	202,80	216,60	220,80	170,40	163,80
395,--	205,20	218,40	223,20	172,20	165,--
400,--	207,60	220,80	225,60	173,40	166,20
405,--	210,--	223,20	228,--	174,60	167,40
410,--	212,40	225,60	230,40	175,80	168,60
415,--	214,80	228,--	232,80	177,60	170,40
420,--	216,60	230,40	235,20	178,80	171,--
425,--	219,--	232,80	237,60	180,--	172,20
430,--	221,40	234,60	240,--	181,20	173,40
435,--	223,80	237,--	242,40	182,40	174,60
440,--	226,20	239,40	244,80	183,60	175,80
445,--	228,60	241,80	247,20	184,80	176,40
450,--	230,40	244,20	249,60	186,--	177,--
455,--	232,80	246,--	252,--	186,60	178,20
460,--	235,20	249,--	254,40	187,80	179,40
465,--	237,60	250,80	256,80	189,--	180,--
470,--	240,--	253,20	258,60	189,60	180,60
475,--	241,80	255,60	261,--	190,80	181,80
480,--	244,20	258,--	264,--	192,--	183,--
485,--	246,60	260,40	266,40	192,60	183,60
490,--	248,40	262,20	268,80	193,20	184,20
495,--	250,80	264,60	271,20	193,80	184,80
500,--	253,20	267,--	273,60	195,--	186,--
505,--	255,--	269,40	276,--	195,60	186,60
510,--	257,40	271,80	278,40	196,80	187,20
515,--	259,20	273,60	280,20	197,40	187,80
520,--	261,60	276,60	282,60	198,60	189,--
525,--	263,40	278,40	285,--	199,20	189,60
530,--	265,20	280,80	287,40	199,80	190,20
535,--	267,--	283,20	289,80	200,40	190,80
540,--	269,40	285,60	292,20	201,60	191,40
545,--	271,20	288,--	294,60	201,60	192,--

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
550,--	273,--	289,80	296,40	202,20	192,60
555,--	274,80	292,20	298,80	202,80	193,20
560,--	276,60	294,--	301,20	203,40	193,80
565,--	279,--	296,40	303,60	204,60	195,--
570,--	280,80	298,80	306,--	205,20	195,--
575,--	282,60	300,60	307,80	205,80	195,60
580,--	284,40	303,--	310,20	206,40	196,20
585,--	286,80	305,40	312,60	207,--	197,40
590,--	288,60	307,20	315,--	207,60	197,40
595,--	290,40	309,60	317,40	208,20	198,--
600,--	291,60	311,40	319,20	208,80	198,60
605,--	294,--	313,80	322,20	210,--	199,80
610,--	295,80	315,60	324,--	210,--	199,80
615,--	297,60	317,40	326,40	210,60	200,40
620,--	299,40	319,20	328,80	211,20	201,--
625,--	301,20	321,60	331,20	211,80	201,60
630,--	303,--	323,40	333,60	212,40	202,20
635,--	304,80	325,20	335,40	213,--	202,80
640,--	306,--	327,--	337,80	213,60	202,80
645,--	308,40	329,40	340,20	214,20	204,--
650,--	309,60	331,20	342,60	214,80	204,60
655,--	311,40	333,--	345,--	215,40	204,60
660,--	313,20	334,80	346,80	215,40	205,20
665,--	315,--	336,60	349,20	216,--	205,20
670,--	316,80	339,--	351,60	216,60	206,40
675,--	318,--	340,80	354,--	217,20	207,--
680,--	319,80	342,--	356,40	217,80	207,--
685,--	321,60	343,80	358,80	217,80	207,60
690,--	323,40	346,20	361,20	219,--	208,20
695,--	324,60	348,--	363,--	219,--	208,80
700,--	326,40	349,80	365,40	219,60	208,80
705,--	328,20	351,--	367,80	220,20	209,40
710,--	330,--	353,40	370,20	220,80	210,--
715,--	331,20	355,20	372,60	221,40	210,60
720,--	333,--	356,40	375,--	221,40	211,20
725,--	334,20	358,20	376,80	222,--	211,20
730,--	336,--	360,--	379,20	222,60	212,40
735,--	337,80	361,80	381,60	223,20	212,40
740,--	339,--	363,60	384,--	223,20	213,--
745,--	340,80	365,40	386,40	223,80	213,--
750,--	342,60	367,20	388,80	224,40	214,20
755,--	343,80	369,--	391,20	225,--	214,20
760,--	345,60	370,20	393,--	225,--	214,80
765,--	346,80	372,--	395,40	225,60	214,80
770,--	348,60	373,80	397,80	225,60	215,40
775,--	349,80	375,60	400,20	226,80	216,--
780,--	351,60	376,80	402,60	226,80	216,60
785,--	352,80	378,60	404,40	227,40	216,60
790,--	354,--	379,80	406,80	228,--	217,20
795,--	355,80	381,60	409,20	228,60	217,80
800,--	357,60	383,40	411,60	228,60	218,40
805,--	358,80	385,20	414,--	229,20	218,40
810,--	360,--	386,40	416,40	229,80	219,--
815,--	361,80	388,20	418,80	230,40	219,60
820,--	363,--	390,--	420,60	230,40	220,20
825,--	364,80	391,20	423,--	231,--	220,20

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
830,--	366,--	393,--	426,--	231,60	220,80
835,--	367,80	394,80	428,40	232,80	222,--
840,--	369,60	396,60	430,80	233,40	222,60
845,--	371,40	398,40	433,20	233,40	223,20
850,--	372,60	400,20	435,60	234,--	223,80
855,--	374,40	402,--	438,60	235,20	224,40
860,--	376,20	403,80	441,--	235,80	225,--
865,--	377,40	405,--	443,40	236,40	225,60
870,--	379,20	406,80	445,80	237,--	226,20
875,--	380,40	408,60	448,20	237,60	226,80
880,--	382,20	410,40	450,60	238,80	228,--
885,--	384,--	412,20	453,60	238,80	228,60
890,--	385,20	413,40	456,--	239,40	229,20
895,--	387,--	415,20	458,40	240,--	229,80
900,--	388,80	417,--	460,80	241,20	230,40
905,--	390,--	418,80	463,20	241,80	231,--
910,--	391,80	420,--	465,60	242,40	231,60
915,--	393,--	421,80	468,--	243,--	232,20
920,--	394,80	423,60	471,--	244,20	233,40
925,--	396,60	425,40	473,40	244,80	234,--
930,--	397,80	426,60	475,80	245,40	234,60
935,--	399,--	428,40	478,20	245,40	235,20
940,--	400,80	430,20	480,60	246,60	236,40
945,--	402,60	432,--	483,--	247,20	237,--
950,--	403,80	433,20	485,40	247,80	237,60
955,--	405,60	435,--	487,80	248,40	238,20
960,--	407,40	436,80	490,20	249,60	239,40
965,--	408,60	438,--	492,60	250,20	239,40
970,--	409,80	439,80	495,--	250,80	240,--
975,--	411,--	441,--	497,40	251,40	240,60
980,--	412,80	442,80	499,80	252,--	241,20
985,--	414,60	444,60	502,20	253,20	242,40
990,--	415,80	445,80	504,60	253,80	243,--
995,--	417,--	447,60	506,40	254,40	243,60
1000,--	418,80	448,80	509,40	255,--	244,20
1005,--	420,--	450,60	511,80	256,20	245,40
1010,--	421,80	451,80	514,20	256,80	246,--
1015,--	423,--	453,60	516,60	257,40	246,60
1020,--	424,20	454,80	518,40	258,--	247,20
1025,--	426,--	456,60	520,80	258,60	248,40
1030,--	427,20	457,80	523,20	259,20	249,--
1035,--	429,--	459,60	525,--	259,80	249,60
1040,--	430,20	460,80	527,40	261,--	250,20
1045,--	432,--	462,60	529,80	261,60	251,40
1050,--	433,20	463,80	531,60	262,20	252,--
1055,--	434,40	465,60	534,--	262,80	252,60
1060,--	435,60	466,80	535,80	263,40	253,20
1065,--	437,40	468,60	538,20	264,60	254,40
1070,--	438,60	469,80	540,60	265,20	255,--
1075,--	439,80	471,60	543,--	265,80	255,60
1080,--	441,60	472,80	544,80	267,--	256,20
1085,--	442,80	474,--	547,20	267,60	256,80
1090,--	444,60	475,80	549,--	268,20	258,--
1095,--	445,80	477,--	551,40	269,40	258,60

und mehr

## Anlage 2

**Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld  
nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes**

Arbeitsentgelt	Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
10,--	6,60	6,60	6,60	6,60	5,40
15,--	10,20	10,20	10,20	10,20	7,80
20,--	13,80	13,80	13,80	13,80	10,80
25,--	16,80	16,80	16,80	16,20	13,20
30,--	20,40	20,40	20,40	18,60	15,60
35,--	24,--	24,--	24,--	21,60	18,--
40,--	27,--	27,--	27,--	24,--	21,--
45,--	30,60	30,60	30,60	27,--	23,40
50,--	34,20	34,20	34,20	29,40	25,80
55,--	37,20	37,20	37,20	31,80	28,80
60,--	40,80	40,80	40,80	34,80	31,20
65,--	44,40	44,40	44,40	37,20	33,60
70,--	47,40	47,40	47,40	39,60	36,60
75,--	51,--	51,--	51,--	42,--	39,--
80,--	54,60	54,60	54,60	45,--	41,40
85,--	57,60	57,60	57,60	47,40	44,40
90,--	61,20	61,20	61,20	49,80	46,80
95,--	64,80	64,80	64,80	52,80	49,20
100,--	67,80	67,80	67,80	55,20	52,20
105,--	71,40	71,40	71,40	57,60	54,60
110,--	62,40	62,40	62,40	48,--	44,40
115,--	64,80	64,80	64,80	49,80	46,80
120,--	67,80	67,80	67,80	51,60	48,60
125,--	70,80	70,80	70,80	54,--	50,40
130,--	73,20	73,20	73,20	55,80	52,80
135,--	75,60	76,20	76,20	57,60	54,60
140,--	78,--	79,20	79,20	60,--	56,40
145,--	79,80	82,20	82,20	61,80	58,80
150,--	82,20	84,60	84,60	63,60	60,60
155,--	84,60	87,60	87,60	66,--	62,40
160,--	86,40	90,60	90,60	67,80	64,80
165,--	88,80	93,--	93,--	70,20	66,60
170,--	91,20	96,--	96,--	72,--	69,--
175,--	93,--	99,--	99,--	73,80	70,80
180,--	95,40	102,--	102,--	76,20	72,60
185,--	97,20	104,40	104,40	78,--	75,--
190,--	99,60	107,40	107,40	79,80	76,80
195,--	102,--	110,40	110,40	82,20	78,60
200,--	103,80	112,80	112,80	84,--	81,--
205,--	106,20	115,80	115,80	86,40	82,80
210,--	108,60	118,80	118,80	88,20	85,20
215,--	110,40	121,20	121,20	90,--	87,--
220,--	112,20	123,60	124,20	91,80	88,80
225,--	114,60	125,40	127,20	94,20	91,20
230,--	117,--	127,80	130,20	96,--	93,--
235,--	118,80	130,20	132,60	98,40	94,80
240,--	121,20	132,--	135,--	100,20	97,20
245,--	123,60	134,40	137,40	102,--	99,--
250,--	125,40	136,20	139,80	104,40	100,80
255,--	127,80	138,60	141,60	106,20	103,20
260,--	129,60	140,40	144,--	108,--	105,--
265,--	132,--	142,80	145,80	110,40	106,80

Arbeitsentgelt	Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
270,--	133,80	145,20	148,20	112,20	109,20
275,--	136,20	147,--	150,60	114,60	111,--
280,--	138,--	149,40	153,--	116,40	113,40
285,--	140,40	151,20	154,80	118,20	115,20
290,--	142,20	153,60	157,20	120,60	117,--
295,--	144,60	156,--	159,--	122,40	118,80
300,--	146,40	157,80	161,40	124,20	120,60
305,--	148,20	160,20	163,80	126,60	122,40
310,--	150,60	162,60	165,60	128,40	124,80
315,--	153,--	164,40	168,--	130,20	126,60
320,--	154,80	166,80	169,80	132,--	127,80
325,--	156,60	168,60	172,20	133,80	129,60
330,--	159,--	171,--	174,--	136,20	131,40
335,--	161,40	173,40	176,40	137,40	133,20
340,--	163,20	175,20	178,80	139,20	134,40
345,--	165,--	177,60	180,60	141,--	136,20
350,--	167,40	179,40	183,--	142,80	137,40
355,--	169,80	181,80	184,80	144,60	139,20
360,--	171,60	183,60	187,20	145,80	140,40
365,--	173,40	185,40	189,--	147,60	141,60
370,--	175,80	187,80	191,40	148,80	143,40
375,--	177,60	189,60	193,80	150,60	144,60
380,--	180,--	192,--	196,20	151,80	145,80
385,--	181,80	193,80	198,--	153,--	147,--
390,--	184,20	196,20	200,40	154,20	148,20
395,--	186,--	198,--	202,80	156,--	150,--
400,--	188,40	200,40	204,60	157,20	150,60
405,--	190,20	202,20	207,--	158,40	151,80
410,--	192,60	204,60	208,80	159,60	153,--
415,--	194,40	206,40	211,20	160,80	154,20
420,--	196,80	208,80	213,--	162,--	155,40
425,--	198,60	210,60	215,40	163,20	156,--
430,--	201,--	213,--	217,80	164,40	157,20
435,--	202,80	214,80	219,60	165,60	158,40
440,--	205,20	217,20	222,--	166,80	159,--
445,--	207,--	219,--	223,80	167,40	160,20
450,--	209,40	221,40	226,20	168,60	160,80
455,--	211,20	223,20	228,--	169,20	161,40
460,--	213,60	225,60	230,40	170,40	162,60
465,--	215,40	227,40	232,80	171,--	163,20
470,--	217,20	229,20	234,60	172,20	163,80
475,--	219,--	231,60	237,--	172,80	164,40
480,--	221,40	234,--	239,40	174,--	165,60
485,--	223,20	235,80	241,20	174,60	166,20
490,--	225,--	237,60	243,60	175,20	166,80
495,--	227,40	240,--	246,--	175,80	167,40
500,--	229,20	242,40	247,80	177,--	168,60
505,--	231,--	244,20	250,20	177,60	169,20
510,--	233,40	246,--	252,--	178,20	169,80
515,--	235,20	248,40	253,80	178,80	170,40
520,--	237,--	250,80	256,20	180,--	171,--
525,--	238,80	252,60	258,60	180,60	171,60
530,--	240,60	254,40	260,40	181,20	172,20
535,--	242,40	256,80	262,80	181,80	172,80
540,--	244,20	258,60	264,60	182,40	174,--
545,--	246,--	261,--	267,--	183,--	174,--

Arbeitsentgelt	Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
550,--	247,80	262,80	268,80	183,60	174,60
555,--	249,60	264,60	270,60	184,20	175,20
560,--	250,80	267,--	273,--	184,80	175,80
565,--	253,20	268,80	275,40	185,40	176,40
570,--	254,40	270,60	277,20	186,--	177,--
575,--	256,20	272,40	279,--	186,60	177,60
580,--	258,--	274,80	281,40	187,20	178,20
585,--	259,80	276,60	283,20	187,80	178,80
590,--	261,60	279,--	285,60	188,40	179,40
595,--	262,80	280,80	287,40	189,--	179,40
600,--	264,60	282,60	289,80	189,--	180,--
605,--	266,40	284,40	292,20	190,20	181,20
610,--	268,20	286,20	294,--	190,80	181,20
615,--	269,40	288,--	295,80	190,80	181,80
620,--	271,20	289,80	298,20	191,40	182,40
625,--	273,--	291,60	300,--	192,--	183,--
630,--	274,80	293,40	302,40	192,60	183,60
635,--	276,--	295,20	304,20	193,20	183,60
640,--	277,80	296,40	306,60	193,20	184,20
645,--	279,60	298,80	308,40	194,40	184,80
650,--	280,80	300,--	310,80	194,40	185,40
655,--	282,60	301,80	312,60	195,--	185,40
660,--	283,80	303,60	314,40	195,60	186,--
665,--	285,60	305,40	316,80	195,60	186,--
670,--	287,40	307,20	318,60	196,80	187,20
675,--	288,60	309,--	321,--	196,80	187,20
680,--	289,80	310,20	323,40	197,40	187,80
685,--	291,60	312,--	325,20	197,40	188,40
690,--	293,40	313,80	327,60	198,60	189,--
695,--	294,60	315,60	329,40	198,60	189,--
700,--	295,80	316,80	331,20	199,20	189,60
705,--	297,60	318,60	333,60	199,20	189,60
710,--	298,80	320,40	336,--	200,40	190,80
715,--	300,60	321,60	337,80	200,40	190,80
720,--	301,80	323,40	340,20	201,--	191,40
725,--	303,--	324,60	342,--	201,--	191,40
730,--	304,80	326,40	343,80	202,20	192,60
735,--	306,--	328,20	346,20	202,20	192,60
740,--	307,80	329,40	348,--	202,80	193,20
745,--	309,--	331,20	350,40	202,80	193,20
750,--	310,80	333,--	352,80	203,40	193,80
755,--	312,--	334,20	354,60	204,--	194,40
760,--	313,20	336,--	356,40	204,--	194,40
765,--	314,40	337,20	358,80	204,60	195,--
770,--	315,60	338,40	360,60	204,60	195,--
775,--	317,40	340,20	363,--	205,80	196,20
780,--	318,60	342,--	365,40	205,80	196,20
785,--	319,80	343,20	367,20	206,40	196,80
790,--	321,--	344,40	369,--	206,40	196,80
795,--	322,80	346,20	371,40	207,--	197,40
800,--	324,--	347,40	373,20	207,60	198,--
805,--	325,20	349,20	375,60	207,60	198,--
810,--	326,40	350,40	377,40	208,20	198,60
815,--	328,20	352,20	379,80	208,80	199,20
820,--	329,40	353,40	381,60	209,40	199,20
825,--	330,60	354,60	384,--	209,40	199,80

Arbeitsentgelt	Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
830,--	331,80	356,40	385,80	210,--	200,40
835,--	333,60	358,20	388,20	210,60	201,--
840,--	335,40	359,40	390,60	211,20	201,60
845,--	336,60	361,20	393,--	211,80	202,20
850,--	337,80	362,40	395,40	212,40	202,80
855,--	339,60	364,20	397,20	213,60	203,40
860,--	340,80	366,--	399,60	213,60	204,--
865,--	342,60	367,20	402,--	214,20	204,60
870,--	343,80	369,--	404,40	214,80	205,20
875,--	345,--	370,20	406,20	215,40	205,80
880,--	346,80	372,--	408,60	216,--	206,40
885,--	348,--	373,80	411,--	216,60	207,--
890,--	349,20	375,--	413,40	217,20	207,60
895,--	351,--	376,20	415,80	217,80	208,20
900,--	352,20	378,--	418,20	219,--	209,40
905,--	354,--	379,80	420,--	219,--	209,40
910,--	355,20	381,--	422,40	219,60	210,--
915,--	356,40	382,20	424,80	220,20	210,60
920,--	358,20	384,--	426,60	221,40	211,80
925,--	359,40	385,80	429,--	222,--	212,40
930,--	360,60	387,--	431,40	222,--	212,40
935,--	361,80	388,20	433,20	222,60	213,--
940,--	363,60	390,--	435,60	223,80	214,20
945,--	364,80	391,20	438,--	224,40	214,80
950,--	366,--	393,--	439,80	225,--	215,40
955,--	367,20	394,20	442,20	225,--	216,--
960,--	369,--	396,--	444,60	226,20	216,60
965,--	370,20	397,20	447,--	226,80	217,20
970,--	371,40	398,40	448,80	227,40	217,80
975,--	372,60	400,20	451,20	228,--	218,40
980,--	374,40	401,40	453,--	228,60	219,--
985,--	375,60	403,20	455,40	229,20	220,20
990,--	376,80	404,40	457,80	229,80	220,80
995,--	378,--	405,60	459,60	230,40	220,80
1000,--	379,20	406,80	461,40	231,--	221,40
1005,--	381,--	408,60	463,80	232,20	222,60
1010,--	382,20	409,80	466,20	232,80	223,20
1015,--	383,40	411,--	468,--	233,40	223,80
1020,--	384,60	412,20	469,80	233,40	224,40
1025,--	386,40	414,--	472,20	234,60	225,--
1030,--	387,60	415,20	474,60	235,20	225,60
1035,--	388,80	416,40	476,40	235,80	226,20
1040,--	390,--	417,60	478,20	236,40	226,80
1045,--	391,20	419,40	480,60	237,60	228,--
1050,--	392,40	420,60	482,40	238,20	228,60
1055,--	393,60	421,80	484,20	238,80	229,20
1060,--	394,80	423,--	486,--	238,80	229,80
1065,--	396,60	424,80	488,40	240,--	231,--
1070,--	397,80	426,--	490,20	240,60	231,60
1075,--	399,--	427,20	492,--	241,20	232,20
1080,--	400,20	428,40	494,40	241,80	232,20
1085,--	401,40	429,60	495,60	242,40	232,80
1090,--	402,60	431,40	498,--	243,60	234,--
1095,--	403,80	432,60	500,40	244,20	234,60

und mehr



**Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld  
nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes**

Arbeitsentgelt	Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
10,--	6,--	6,--	6,--	6,--	4,80
15,--	9,--	9,--	9,--	9,--	6,60
20,--	11,40	11,40	11,40	11,40	9,--
25,--	14,40	14,40	14,40	13,80	11,40
30,--	17,40	17,40	17,40	16,20	13,20
35,--	20,40	20,40	20,40	18,--	15,60
40,--	23,40	23,40	23,40	20,40	18,--
45,--	26,40	26,40	26,40	22,80	19,80
50,--	28,80	28,80	28,80	25,20	22,20
55,--	31,80	31,80	31,80	27,--	24,60
60,--	34,80	34,80	34,80	29,40	27,--
65,--	37,80	37,80	37,80	31,80	28,80
70,--	40,80	40,80	40,80	33,60	31,20
75,--	43,80	43,80	43,80	36,--	33,--
80,--	46,20	46,20	46,20	38,40	35,40
85,--	49,20	49,20	49,20	40,20	37,80
90,--	52,20	52,20	52,20	42,60	40,20
95,--	55,20	55,20	55,20	45,--	42,--
100,--	58,20	58,20	58,20	47,40	44,40
105,--	61,20	61,20	61,20	49,20	46,80
110,--	52,80	52,80	52,80	40,80	37,80
115,--	55,20	55,20	55,20	42,60	39,60
120,--	57,60	57,60	57,60	44,40	41,40
125,--	60,--	60,--	60,--	46,20	43,20
130,--	62,40	62,40	62,40	47,40	45,--
135,--	64,80	64,80	64,80	49,20	46,80
140,--	66,60	67,20	67,20	51,--	48,--
145,--	68,40	69,60	69,60	52,80	49,80
150,--	70,20	72,60	72,60	54,60	51,60
155,--	72,--	75,--	75,--	56,40	53,40
160,--	73,80	77,40	77,40	57,60	55,20
165,--	75,60	79,80	79,80	60,--	57,--
170,--	77,40	82,20	82,20	61,20	58,80
175,--	79,20	84,60	84,60	63,--	60,60
180,--	81,--	87,--	87,--	64,80	61,80
185,--	82,80	89,40	89,40	66,60	63,60
190,--	85,20	91,80	91,80	68,40	65,40
195,--	87,--	94,20	94,20	70,20	67,20
200,--	88,80	96,60	96,60	71,40	69,--
205,--	90,60	99,--	99,--	73,20	70,80
210,--	92,40	101,40	101,40	75,--	72,60
215,--	94,20	103,20	103,80	76,80	74,40
220,--	96,--	105,--	106,20	78,60	75,60
225,--	97,80	107,40	108,60	80,40	77,40
230,--	99,60	109,20	111,--	82,20	79,20
235,--	101,40	111,--	113,40	84,--	81,--
240,--	103,20	112,80	115,20	85,20	82,80
245,--	105,--	114,60	117,--	87,--	84,60
250,--	106,80	116,40	118,80	88,80	86,40
255,--	108,60	118,20	120,60	90,60	88,20
260,--	111,--	120,--	123,--	92,40	89,40
265,--	112,20	121,80	124,80	94,20	91,20

Arbeitsentgelt	Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
270,--	114,--	123,60	126,60	96,--	93,--
275,--	115,80	125,40	128,40	97,80	94,80
280,--	117,60	127,20	130,20	99,--	96,60
285,--	119,40	129,--	132,--	100,80	98,40
290,--	121,20	130,80	133,80	102,60	100,20
295,--	123,--	133,20	135,60	104,40	101,40
300,--	124,80	135,--	137,40	106,20	103,20
305,--	126,60	136,80	139,20	108,--	104,40
310,--	128,40	138,60	141,60	109,80	106,20
315,--	130,20	140,40	143,40	111,--	108,--
320,--	132,--	142,20	145,20	112,80	109,20
325,--	133,80	144,--	147,--	114,--	110,40
330,--	135,60	145,80	148,80	115,80	112,20
335,--	137,40	147,60	150,60	117,60	113,40
340,--	139,20	149,40	152,40	118,80	114,60
345,--	141,--	151,20	154,20	120,--	115,80
350,--	142,80	153,--	156,--	121,80	117,60
355,--	144,60	154,80	157,80	123,--	118,80
360,--	146,40	156,60	159,60	124,20	120,--
365,--	148,20	158,40	161,40	126,--	121,20
370,--	150,--	160,20	163,20	127,20	122,40
375,--	151,80	162,--	165,60	128,40	123,60
380,--	153,60	163,80	167,40	129,60	124,80
385,--	155,40	165,60	169,20	130,80	125,40
390,--	157,20	167,40	171,--	132,--	126,60
395,--	159,--	169,20	172,80	133,20	127,80
400,--	160,80	171,--	174,60	134,40	128,40
405,--	162,60	172,80	176,40	135,--	129,60
410,--	163,80	174,60	178,20	136,20	130,20
415,--	166,20	176,40	180,--	137,40	131,40
420,--	168,--	178,20	181,80	138,60	132,60
425,--	169,80	180,--	183,60	139,20	133,20
430,--	171,--	181,20	185,40	139,80	133,80
435,--	172,80	183,60	187,20	141,--	135,--
440,--	174,60	185,40	189,--	142,20	135,60
445,--	176,40	186,60	190,80	142,80	136,20
450,--	178,20	188,40	192,60	143,40	136,80
455,--	180,--	190,20	195,--	144,60	138,--
460,--	181,80	192,60	196,80	145,20	138,60
465,--	183,60	193,80	198,60	145,80	139,20
470,--	185,40	195,60	200,40	147,--	139,80
475,--	187,20	197,40	202,20	147,60	140,40
480,--	189,--	199,20	204,--	148,20	141,60
485,--	190,80	201,--	205,80	148,80	141,60
490,--	192,--	202,80	207,60	149,40	142,20
495,--	193,80	204,60	209,40	150,--	142,80
500,--	195,60	206,40	211,20	151,20	144,--
505,--	197,40	208,20	213,60	151,20	144,--
510,--	198,60	210,--	215,40	151,80	144,60
515,--	200,40	211,80	216,60	152,40	145,20
520,--	202,20	213,60	218,40	153,60	145,80
525,--	203,40	215,40	220,20	153,60	146,40
530,--	205,20	217,20	222,--	154,20	147,--
535,--	206,40	219,--	223,80	154,80	147,60
540,--	208,20	220,80	225,60	155,40	148,20
545,--	210,--	222,60	227,40	156,--	148,80

Arbeitsentgelt	Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
550,--	211,20	224,40	229,20	156,60	148,80
555,--	212,40	225,60	231,--	157,20	149,40
560,--	214,20	227,40	232,80	157,20	150,--
565,--	216,--	229,20	234,60	158,40	150,60
570,--	217,20	231,--	236,40	158,40	151,20
575,--	218,40	232,80	238,20	159,--	151,20
580,--	220,20	234,60	240,--	159,60	151,80
585,--	221,40	235,80	241,80	160,20	152,40
590,--	223,20	237,60	243,60	160,80	153,--
595,--	224,40	239,40	245,40	160,80	153,--
600,--	225,60	240,60	247,20	161,40	153,60
605,--	227,40	242,40	249,--	162,--	154,20
610,--	228,60	244,20	250,80	162,60	154,80
615,--	229,80	245,40	252,60	162,60	154,80
620,--	231,60	247,20	254,40	163,20	155,40
625,--	232,80	248,40	256,20	163,80	156,--
630,--	234,--	250,20	258,--	164,40	156,60
635,--	235,20	251,40	259,20	164,40	156,60
640,--	237,--	253,20	261,--	165,--	157,20
645,--	238,20	254,40	263,40	165,60	157,80
650,--	239,40	256,20	265,20	166,20	157,80
655,--	240,60	257,40	267,--	166,20	158,40
660,--	242,40	259,20	268,20	166,80	158,40
665,--	243,60	260,40	270,--	166,80	159,--
670,--	244,80	262,20	271,80	167,40	159,60
675,--	246,--	263,40	273,60	168,--	159,60
680,--	247,20	264,60	275,40	168,--	160,20
685,--	248,40	265,80	277,20	168,60	160,20
690,--	250,20	267,60	279,60	169,20	161,40
695,--	251,40	268,80	280,80	169,80	161,40
700,--	252,60	270,60	282,60	169,80	161,40
705,--	253,80	271,80	284,40	169,80	162,--
710,--	255,--	273,--	286,20	171,--	162,60
715,--	256,20	274,20	288,--	171,--	162,60
720,--	257,40	276,--	289,80	171,60	163,20
725,--	258,60	277,20	291,60	171,60	163,20
730,--	259,80	278,40	293,40	172,20	163,80
735,--	261,--	279,60	295,20	172,80	164,40
740,--	262,20	281,40	297,--	172,80	164,40
745,--	263,40	282,60	298,80	172,80	165,--
750,--	264,60	283,80	300,60	174,--	165,60
755,--	265,80	285,--	302,40	174,--	165,60
760,--	267,--	286,20	304,20	174,--	166,20
765,--	268,20	287,40	306,--	174,60	166,20
770,--	269,40	288,60	307,80	174,60	166,20
775,--	270,60	290,40	309,60	175,20	167,40
780,--	271,80	291,60	311,40	175,80	167,40
785,--	273,--	292,80	313,20	175,80	167,40
790,--	274,20	294,--	315,--	175,80	168,--
795,--	275,40	295,20	316,80	177,--	168,60
800,--	276,60	296,40	318,60	177,--	168,60
805,--	277,20	297,60	320,40	177,--	169,20
810,--	278,40	298,80	321,60	177,60	169,20
815,--	279,60	300,--	324,--	178,20	169,80
820,--	280,80	301,20	325,20	178,20	170,40
825,--	282,--	302,40	327,60	178,80	170,40

Arbeitsentgelt	Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 2 a des Arbeitsförderungsgesetzes				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
830,--	283,20	303,60	329,40	178,80	171,--
835,--	284,40	305,40	331,20	180,--	171,60
840,--	285,60	306,60	333,60	180,--	172,20
845,--	286,80	307,80	334,80	180,60	172,20
850,--	288,--	309,--	337,20	181,20	172,80
855,--	289,80	310,80	339,--	181,80	174,--
860,--	291,--	312,--	340,80	182,40	174,--
865,--	292,20	313,20	343,20	183,--	174,60
870,--	293,40	314,40	345,--	183,--	175,20
875,--	294,60	315,60	346,80	183,60	175,20
880,--	295,80	317,40	348,60	184,20	176,40
885,--	297,--	318,60	350,40	184,80	176,40
890,--	298,20	319,80	352,80	185,40	177,--
895,--	299,40	321,--	354,60	186,--	177,60
900,--	300,60	322,80	356,40	186,60	178,20
905,--	301,80	324,--	358,20	187,20	178,80
910,--	303,--	325,20	360,--	187,20	179,40
915,--	304,20	326,40	362,40	187,80	179,40
920,--	305,40	327,60	364,20	188,40	180,60
925,--	306,60	328,80	366,--	189,--	181,20
930,--	307,80	330,--	367,80	189,60	181,20
935,--	309,--	331,20	369,60	190,20	181,80
940,--	310,20	333,--	371,40	190,80	183,--
945,--	311,40	333,60	373,20	191,40	183,--
950,--	312,60	334,80	375,60	192,--	183,60
955,--	313,20	336,--	377,40	192,--	184,20
960,--	315,--	337,80	379,20	193,20	184,80
965,--	316,20	339,--	381,--	193,20	185,40
970,--	316,80	340,20	382,80	193,80	186,--
975,--	318,--	341,40	384,60	194,40	186,--
980,--	319,20	342,--	386,40	195,--	186,60
985,--	320,40	343,80	388,20	195,60	187,80
990,--	321,60	345,--	390,--	196,20	187,80
995,--	322,80	346,20	391,80	196,80	188,40
1000,--	323,40	346,80	393,60	196,80	189,--
1005,--	325,20	348,60	395,40	198,--	189,60
1010,--	325,80	349,80	397,20	198,60	190,20
1015,--	327,--	350,40	399,60	198,60	190,80
1020,--	328,20	351,60	400,80	199,20	191,40
1025,--	329,40	353,40	402,60	200,40	192,--
1030,--	330,60	354,--	404,40	200,40	192,60
1035,--	331,80	355,20	406,20	201,--	193,20
1040,--	332,40	356,40	408,--	201,60	193,80
1045,--	334,20	357,60	409,80	202,20	194,40
1050,--	334,80	358,80	411,--	202,80	195,--
1055,--	336,--	360,--	413,40	203,40	195,60
1060,--	337,20	361,20	414,60	204,--	196,20
1065,--	338,40	362,40	416,40	204,60	196,80
1070,--	339,--	363,60	418,20	205,20	197,40
1075,--	340,20	364,80	419,40	205,80	198,--
1080,--	341,40	365,40	421,80	206,40	198,--
1085,--	342,60	366,60	423,--	207,--	198,60
1090,--	343,80	367,80	424,80	207,60	199,80
1095,--	344,40	369,--	426,60	208,20	200,40

und mehr

**Kurzarbeitergeld und Schlechtwettergeld**

Arbeitsentgelt		Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld				
		Leistungsgruppe				
von	bis	A	B	C	D	E
je Stunde						
DM		DM	DM	DM	DM	DM
	0,31	0,17	0,17	0,17	0,17	0,14
0,32	0,43	0,26	0,26	0,26	0,26	0,20
0,44	0,56	0,35	0,35	0,35	0,35	0,27
0,57	0,68	0,42	0,42	0,42	0,41	0,33
0,69	0,81	0,51	0,51	0,51	0,47	0,39
0,82	0,93	0,60	0,60	0,60	0,54	0,45
0,94	1,06	0,68	0,68	0,68	0,60	0,53
1,07	1,18	0,77	0,77	0,77	0,68	0,59
1,19	1,31	0,86	0,86	0,86	0,74	0,65
1,32	1,43	0,93	0,93	0,93	0,80	0,72
1,44	1,56	1,02	1,02	1,02	0,87	0,78
1,57	1,68	1,11	1,11	1,11	0,93	0,84
1,69	1,81	1,19	1,19	1,19	0,99	0,92
1,82	1,93	1,28	1,28	1,28	1,05	0,98
1,94	2,06	1,37	1,37	1,37	1,13	1,04
2,07	2,18	1,44	1,44	1,44	1,19	1,11
2,19	2,31	1,53	1,53	1,53	1,25	1,17
2,32	2,43	1,62	1,62	1,62	1,32	1,23
2,44	2,56	1,70	1,70	1,70	1,38	1,31
2,57	2,68	1,79	1,79	1,79	1,44	1,37
2,69	2,81	1,56	1,56	1,56	1,20	1,11
2,82	2,93	1,62	1,62	1,62	1,25	1,17
2,94	3,06	1,70	1,70	1,70	1,29	1,22
3,07	3,18	1,77	1,77	1,77	1,35	1,26
3,19	3,31	1,83	1,83	1,83	1,40	1,32
3,32	3,43	1,89	1,91	1,91	1,44	1,37
3,44	3,56	1,95	1,98	1,98	1,50	1,41
3,57	3,68	2,—	2,06	2,06	1,55	1,47
3,69	3,81	2,06	2,12	2,12	1,59	1,52
3,82	3,93	2,12	2,19	2,19	1,65	1,56
3,94	4,06	2,16	2,27	2,27	1,70	1,62
4,07	4,18	2,22	2,33	2,33	1,76	1,67
4,19	4,31	2,28	2,40	2,40	1,80	1,73
4,32	4,43	2,33	2,48	2,48	1,85	1,77
4,44	4,56	2,39	2,55	2,55	1,91	1,82
4,57	4,68	2,43	2,61	2,61	1,95	1,88
4,69	4,81	2,49	2,69	2,69	2,—	1,92
4,82	4,93	2,55	2,76	2,76	2,06	1,97
4,94	5,06	2,60	2,82	2,82	2,10	2,03
5,07	5,18	2,66	2,90	2,90	2,16	2,07
5,19	5,31	2,72	2,97	2,97	2,21	2,13
5,32	5,43	2,76	3,03	3,03	2,25	2,18
5,44	5,56	2,81	3,09	3,11	2,30	2,22
5,57	5,68	2,87	3,14	3,18	2,36	2,28
5,69	5,81	2,93	3,20	3,26	2,40	2,33
5,82	5,93	2,97	3,26	3,32	2,46	2,37
5,94	6,06	3,03	3,30	3,38	2,51	2,43
6,07	6,18	3,09	3,36	3,44	2,55	2,48
6,19	6,31	3,14	3,41	3,50	2,61	2,52
6,32	6,43	3,20	3,47	3,54	2,66	2,58
6,44	6,56	3,24	3,51	3,60	2,70	2,63
6,57	6,68	3,30	3,57	3,65	2,76	2,67

Arbeitsentgelt		Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld				
		Leistungsgruppe				
von	bis	A	B	C	D	E
je Stunde						
DM		DM	DM	DM	DM	DM
6,69	6,81	3,35	3,63	3,71	2,81	2,73
6,82	6,93	3,41	3,68	3,77	2,87	2,78
6,94	7,06	3,45	3,74	3,83	2,91	2,84
7,07	7,18	3,51	3,78	3,87	2,96	2,88
7,19	7,31	3,56	3,84	3,93	3,02	2,93
7,32	7,43	3,62	3,90	3,98	3,06	2,97
7,44	7,56	3,66	3,95	4,04	3,11	3,02
7,57	7,68	3,71	4,01	4,10	3,17	3,06
7,69	7,81	3,77	4,07	4,14	3,21	3,12
7,82	7,93	3,83	4,11	4,20	3,26	3,17
7,94	8,06	3,87	4,17	4,25	3,30	3,20
8,07	8,18	3,92	4,22	4,31	3,35	3,24
8,19	8,31	3,98	4,28	4,35	3,41	3,29
8,32	8,43	4,04	4,34	4,41	3,44	3,33
8,44	8,56	4,08	4,38	4,47	3,48	3,36
8,57	8,68	4,13	4,44	4,52	3,53	3,41
8,69	8,81	4,19	4,49	4,58	3,57	3,44
8,82	8,93	4,25	4,55	4,62	3,62	3,48
8,94	9,06	4,29	4,59	4,68	3,65	3,51
9,07	9,18	4,34	4,64	4,73	3,69	3,54
9,19	9,31	4,40	4,70	4,79	3,72	3,59
9,32	9,43	4,44	4,74	4,85	3,77	3,62
9,44	9,56	4,50	4,80	4,91	3,80	3,65
9,57	9,68	4,55	4,85	4,95	3,83	3,68
9,69	9,81	4,61	4,91	5,01	3,86	3,71
9,82	9,93	4,65	4,95	5,07	3,90	3,75
9,94	10,06	4,71	5,01	5,12	3,93	3,77
10,07	10,18	4,76	5,06	5,18	3,96	3,80
10,19	10,31	4,82	5,12	5,22	3,99	3,83
10,32	10,43	4,86	5,16	5,28	4,02	3,86
10,44	10,56	4,92	5,22	5,33	4,05	3,89
10,57	10,68	4,97	5,27	5,39	4,08	3,90
10,69	10,81	5,03	5,33	5,45	4,11	3,93
10,82	10,93	5,07	5,37	5,49	4,14	3,96
10,94	11,06	5,13	5,43	5,55	4,17	3,98
11,07	11,18	5,18	5,48	5,60	4,19	4,01
11,19	11,31	5,24	5,54	5,66	4,22	4,02
11,32	11,43	5,28	5,58	5,70	4,23	4,04
11,44	11,56	5,34	5,64	5,76	4,26	4,07
11,57	11,68	5,39	5,69	5,82	4,28	4,08
11,69	11,81	5,43	5,73	5,87	4,31	4,10
11,82	11,93	5,48	5,79	5,93	4,32	4,11
11,94	12,06	5,54	5,85	5,99	4,35	4,14
12,07	12,18	5,58	5,90	6,03	4,37	4,16
12,19	12,31	5,63	5,94	6,09	4,38	4,17
12,32	12,43	5,69	6,—	6,15	4,40	4,19
12,44	12,56	5,73	6,06	6,20	4,43	4,22
12,57	12,68	5,78	6,11	6,26	4,44	4,23
12,69	12,81	5,84	6,15	6,30	4,46	4,25
12,82	12,93	5,88	6,21	6,35	4,47	4,26
12,94	13,06	5,93	6,27	6,41	4,50	4,28
13,07	13,18	5,97	6,32	6,47	4,52	4,29
13,19	13,31	6,02	6,36	6,51	4,53	4,31
13,32	13,43	6,06	6,42	6,57	4,55	4,32
13,44	13,56	6,11	6,47	6,62	4,56	4,35
13,57	13,68	6,15	6,53	6,68	4,58	4,35

Arbeitsentgelt		Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld				
		Leistungsgruppe				
von	bis	A	B	C	D	E
je Stunde						
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
13,69	13,81	6,20	6,57	6,72	4,59	4,37
13,82	13,93	6,24	6,62	6,77	4,61	4,38
13,94	14,06	6,27	6,68	6,83	4,62	4,40
14,07	14,18	6,33	6,72	6,89	4,64	4,41
14,19	14,31	6,36	6,77	6,93	4,65	4,43
14,32	14,43	6,41	6,81	6,98	4,67	4,44
14,44	14,56	6,45	6,87	7,04	4,68	4,46
14,57	14,68	6,50	6,92	7,08	4,70	4,47
14,69	14,81	6,54	6,98	7,14	4,71	4,49
14,82	14,93	6,57	7,02	7,19	4,73	4,49
14,94	15,06	6,62	7,07	7,25	4,73	4,50
15,07	15,18	6,66	7,11	7,31	4,76	4,53
15,19	15,31	6,71	7,16	7,35	4,77	4,53
15,32	15,43	6,74	7,20	7,40	4,77	4,55
15,44	15,56	6,78	7,25	7,46	4,79	4,56
15,57	15,68	6,83	7,29	7,50	4,80	4,58
15,69	15,81	6,87	7,34	7,56	4,82	4,59
15,82	15,93	6,90	7,38	7,61	4,83	4,59
15,94	16,06	6,95	7,41	7,67	4,83	4,61
16,07	16,18	6,99	7,47	7,71	4,86	4,62
16,19	16,31	7,02	7,50	7,77	4,86	4,64
16,32	16,43	7,07	7,55	7,82	4,88	4,64
16,44	16,56	7,10	7,59	7,86	4,89	4,65
16,57	16,68	7,14	7,64	7,92	4,89	4,65
16,69	16,81	7,19	7,68	7,97	4,92	4,68
16,82	16,93	7,22	7,73	8,03	4,92	4,68
16,94	17,06	7,25	7,76	8,09	4,94	4,70
17,07	17,18	7,29	7,80	8,13	4,94	4,71
17,19	17,31	7,34	7,85	8,19	4,97	4,73
17,32	17,43	7,37	7,89	8,24	4,97	4,73
17,44	17,56	7,40	7,92	8,28	4,98	4,74
17,57	17,68	7,44	7,97	8,34	4,98	4,74
17,69	17,81	7,47	8,01	8,40	5,01	4,77
17,82	17,93	7,52	8,04	8,45	5,01	4,77
17,94	18,06	7,55	8,09	8,51	5,03	4,79
18,07	18,18	7,58	8,12	8,55	5,03	4,79
18,19	18,31	7,62	8,16	8,60	5,06	4,82
18,32	18,43	7,65	8,21	8,66	5,06	4,82
18,44	18,56	7,70	8,24	8,70	5,07	4,83
18,57	18,68	7,73	8,28	8,76	5,07	4,83
18,69	18,81	7,77	8,33	8,82	5,09	4,85
18,82	18,93	7,80	8,36	8,87	5,10	4,86
18,94	19,06	7,83	8,40	8,91	5,10	4,86
19,07	19,18	7,86	8,43	8,97	5,12	4,88
19,19	19,31	7,89	8,46	9,02	5,12	4,88
19,32	19,43	7,94	8,51	9,08	5,15	4,91
19,44	19,56	7,97	8,55	9,14	5,15	4,91
19,57	19,68	8,—	8,58	9,18	5,16	4,92
19,69	19,81	8,03	8,61	9,23	5,16	4,92
19,82	19,93	8,07	8,66	9,29	5,18	4,94
19,94	20,06	8,10	8,69	9,33	5,19	4,95
20,07	20,18	8,13	8,73	9,39	5,19	4,95
20,19	20,31	8,16	8,76	9,44	5,21	4,97
20,32	20,43	8,21	8,81	9,50	5,22	4,98
20,44	20,56	8,24	8,84	9,54	5,24	4,98
20,57	20,68	8,27	8,87	9,60	5,24	5,—

Arbeitsentgelt		Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld				
		Leistungsgruppe				
von	bis	A	B	C	D	E
je Stunde						
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
20,69	20,81	8,30	8,91	9,65	5,25	5,01
20,82	20,93	8,34	8,96	9,71	5,27	5,03
20,94	21,06	8,39	8,99	9,77	5,28	5,04
21,07	21,18	8,42	9,03	9,83	5,30	5,06
21,19	21,31	8,45	9,06	9,89	5,31	5,07
21,32	21,43	8,49	9,11	9,93	5,34	5,09
21,44	21,56	8,52	9,15	9,99	5,34	5,10
21,57	21,68	8,57	9,18	10,05	5,36	5,12
21,69	21,81	8,60	9,23	10,11	5,37	5,13
21,82	21,93	8,63	9,26	10,16	5,39	5,15
21,94	22,06	8,67	9,30	10,22	5,40	5,16
22,07	22,18	8,70	9,35	10,28	5,42	5,18
22,19	22,31	8,73	9,38	10,34	5,43	5,19
22,32	22,43	8,78	9,41	10,40	5,45	5,21
22,44	22,56	8,81	9,45	10,46	5,48	5,24
22,57	22,68	8,85	9,50	10,50	5,48	5,24
22,69	22,81	8,88	9,53	10,56	5,49	5,25
22,82	22,93	8,91	9,56	10,62	5,51	5,27
22,94	23,06	8,96	9,60	10,67	5,54	5,30
23,07	23,18	8,99	9,65	10,73	5,55	5,31
23,19	23,31	9,02	9,68	10,79	5,55	5,31
23,32	23,43	9,05	9,71	10,83	5,57	5,33
23,44	23,56	9,09	9,75	10,89	5,60	5,36
23,57	23,68	9,12	9,78	10,95	5,61	5,37
23,69	23,81	9,15	9,83	11,—	5,63	5,39
23,82	23,93	9,18	9,86	11,06	5,63	5,40
23,94	24,06	9,23	9,90	11,12	5,66	5,42
24,07	24,18	9,26	9,93	11,18	5,67	5,43
24,19	24,31	9,29	9,96	11,22	5,69	5,45
24,32	24,43	9,32	10,01	11,28	5,70	5,46
24,44	24,56	9,36	10,04	11,33	5,72	5,48
24,57	24,68	9,39	10,08	11,39	5,73	5,51
24,69	24,81	9,42	10,11	11,45	5,75	5,52
24,82	24,93	9,45	10,14	11,49	5,76	5,52
24,94	25,06	9,48	10,17	11,54	5,78	5,54
25,07	25,18	9,53	10,22	11,60	5,81	5,57
25,19	25,31	9,56	10,25	11,66	5,82	5,58
25,32	25,43	9,59	10,28	11,70	5,84	5,60
25,44	25,56	9,62	10,31	11,75	5,84	5,61
25,57	25,68	9,66	10,35	11,81	5,87	5,63
25,69	25,81	9,69	10,38	11,87	5,88	5,64
25,82	25,93	9,72	10,41	11,91	5,90	5,66
25,94	26,06	9,75	10,44	11,96	5,91	5,67
26,07	26,18	9,78	10,49	12,02	5,94	5,70
26,19	26,31	9,81	10,52	12,06	5,96	5,72
26,32	26,43	9,84	10,55	12,11	5,97	5,73
26,44	26,56	9,87	10,58	12,15	5,97	5,75
26,57	26,68	9,92	10,62	12,21	6,—	5,78
26,69	26,81	9,95	10,65	12,26	6,02	5,79
26,82	26,93	9,98	10,68	12,30	6,03	5,81
26,94	27,06	10,01	10,71	12,36	6,05	5,81
27,07	27,18	10,04	10,74	12,39	6,06	5,82
27,19	27,31	10,07	10,79	12,45	6,09	5,85
27,32	und mehr	10,10	10,82	12,51	6,11	5,87



**Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes  
in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungs-gesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung**

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungs-gesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
10,--	7,80	7,80	7,80	7,80	6,--
15,--	12,--	12,--	12,--	12,--	9,60
20,--	16,20	16,20	16,20	16,20	12,60
25,--	19,80	19,80	19,80	19,20	15,60
30,--	24,--	24,--	24,--	22,20	18,60
35,--	28,20	28,20	28,20	25,20	21,60
40,--	31,80	31,80	31,80	28,20	24,60
45,--	36,--	36,--	36,--	31,20	27,60
50,--	40,20	40,20	40,20	34,20	30,60
55,--	43,80	43,80	43,80	37,20	33,60
60,--	48,--	48,--	48,--	40,80	36,60
65,--	52,20	52,20	52,20	43,80	39,60
70,--	55,80	55,80	55,80	46,80	42,60
75,--	60,--	60,--	60,--	49,80	45,60
80,--	64,20	64,20	64,20	52,80	49,20
85,--	67,80	67,80	67,80	55,80	52,20
90,--	72,--	72,--	72,--	58,80	55,20
95,--	76,20	76,20	76,20	61,80	58,20
100,--	79,80	79,80	79,80	64,80	61,20
105,--	84,--	84,--	84,--	67,80	64,20
110,--	73,20	73,20	73,20	56,40	52,20
115,--	76,20	76,20	76,20	58,80	54,60
120,--	79,80	79,80	79,80	61,20	57,--
125,--	83,40	83,40	83,40	63,60	59,40
130,--	86,40	86,40	86,40	65,40	61,80
135,--	89,40	90,--	90,--	67,80	64,20
140,--	91,80	93,--	93,--	70,20	66,60
145,--	94,20	96,60	96,60	72,60	69,--
150,--	96,60	99,60	99,60	75,--	71,40
155,--	99,--	103,20	103,20	77,40	73,80
160,--	102,--	106,20	106,20	79,80	76,20
165,--	104,40	109,80	109,80	82,20	78,60
170,--	106,80	112,80	112,80	84,60	81,--
175,--	109,80	116,40	116,40	87,--	83,40
180,--	112,20	119,40	119,40	89,40	85,80
185,--	114,60	123,--	123,--	91,80	88,20
190,--	117,--	126,60	126,60	94,20	90,60
195,--	119,40	129,60	129,60	96,60	93,--
200,--	122,40	133,20	133,20	99,--	94,80
205,--	124,80	136,20	136,20	101,40	97,80
210,--	127,20	139,80	139,80	103,80	100,20
215,--	129,60	142,80	142,80	106,20	102,--
220,--	132,--	145,20	146,40	108,60	104,40
225,--	135,--	147,60	149,40	111,--	106,80
230,--	137,40	150,60	153,--	113,40	109,20
235,--	139,80	153,--	156,--	115,80	111,60
240,--	142,80	155,40	159,--	117,60	114,--
245,--	145,20	157,80	161,40	120,--	116,40
250,--	147,60	160,20	164,40	122,40	118,80
255,--	150,--	163,20	166,80	124,80	121,20
260,--	152,40	165,60	169,20	127,20	123,60
265,--	154,80	168,--	171,60	129,60	126,--

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungs-gesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
270,—	157,80	171,—	174,60	132,—	128,40
275,—	160,20	173,40	177,—	134,40	130,80
280,—	162,60	175,80	180,—	136,80	133,20
285,—	165,—	178,20	182,40	139,20	135,60
290,—	167,40	180,60	184,80	141,60	138,—
295,—	169,80	183,60	187,20	144,—	139,80
300,—	172,20	186,—	189,60	146,40	142,20
305,—	174,60	188,40	192,60	148,80	144,60
310,—	177,60	191,40	195,—	151,20	146,40
315,—	179,40	193,80	197,40	153,60	148,80
320,—	182,40	196,20	199,80	155,40	150,60
325,—	184,80	198,60	202,20	157,80	152,40
330,—	187,20	201,—	205,20	160,20	154,80
335,—	189,60	204,—	207,60	162,—	156,60
340,—	192,—	205,80	210,—	163,80	158,40
345,—	194,40	208,80	212,40	165,60	160,20
350,—	196,80	211,20	215,40	168,—	162,—
355,—	199,20	213,60	217,80	169,80	163,80
360,—	201,60	216,—	220,20	171,60	165,60
365,—	204,60	218,40	222,60	173,40	166,80
370,—	206,40	220,80	225,—	175,20	168,60
375,—	209,40	223,20	228,—	177,—	170,40
380,—	211,80	225,60	230,40	178,80	171,60
385,—	214,20	228,—	233,40	180,—	173,40
390,—	216,60	231,—	235,80	181,80	174,60
395,—	219,—	233,40	238,20	183,60	176,40
400,—	221,40	235,80	240,60	184,80	177,60
405,—	223,80	238,20	243,60	186,60	178,80
410,—	226,20	240,60	246,—	187,80	180,—
415,—	229,20	243,—	248,40	189,60	181,80
420,—	231,60	245,40	250,80	190,80	182,40
425,—	234,—	247,80	253,20	192,—	183,60
430,—	236,40	250,20	256,20	193,20	184,80
435,—	238,80	252,60	258,60	195,—	186,—
440,—	241,20	255,60	261,—	196,20	187,20
445,—	243,60	258,—	263,40	196,80	188,40
450,—	246,—	260,40	265,80	198,—	189,—
455,—	248,40	262,80	268,80	199,20	190,20
460,—	250,80	265,20	271,20	200,40	191,40
465,—	253,20	267,60	273,60	201,60	192,—
470,—	255,60	270,—	276,—	202,20	192,60
475,—	258,—	272,40	278,40	203,40	193,80
480,—	260,40	274,80	281,40	204,60	195,—
485,—	262,80	277,80	283,80	205,20	195,60
490,—	265,20	279,60	286,80	206,40	196,20
495,—	267,60	282,60	289,20	207,—	196,80
500,—	270,—	285,—	291,60	208,20	198,—
505,—	271,80	287,40	294,—	208,80	199,20
510,—	274,20	289,80	297,—	209,40	199,80
515,—	276,60	292,20	298,80	210,60	200,40
520,—	279,—	294,60	301,20	211,80	201,60
525,—	280,80	297,—	304,20	212,40	202,20
530,—	283,20	299,40	306,60	213,—	202,80
535,—	285,—	301,80	309,—	213,60	203,40
540,—	287,40	304,20	311,40	214,80	204,60
545,—	289,20	306,60	313,80	215,40	205,20

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
550,--	291,60	309,--	316,20	216,--	205,80
555,--	293,40	311,40	318,60	216,60	206,40
560,--	295,20	313,80	321,--	217,20	206,40
565,--	297,60	316,20	324,--	218,40	207,60
570,--	299,40	318,60	326,40	219,--	208,20
575,--	301,20	321,--	328,20	219,60	208,80
580,--	303,60	323,40	330,60	220,20	209,40
585,--	305,40	325,80	333,60	220,80	210,60
590,--	307,80	328,20	336,--	221,40	210,60
595,--	309,60	330,--	338,40	222,--	211,20
600,--	311,40	332,40	340,80	222,60	211,80
605,--	313,80	334,80	343,80	223,80	213,--
610,--	315,60	336,60	345,60	224,40	213,60
615,--	317,40	338,40	348,--	224,40	213,60
620,--	319,20	340,80	351,--	225,--	214,20
625,--	321,--	343,20	353,40	226,20	215,40
630,--	322,80	345,--	355,80	226,80	215,40
635,--	324,60	346,80	357,60	227,40	216,--
640,--	326,40	349,20	360,60	227,40	216,60
645,--	328,80	351,60	363,--	228,60	217,80
650,--	330,60	353,40	365,40	229,20	217,80
655,--	332,40	355,20	367,80	229,20	218,40
660,--	334,20	357,--	370,20	229,80	219,--
665,--	336,--	359,40	372,60	230,40	219,--
670,--	337,80	361,20	375,--	231,--	220,20
675,--	339,60	363,--	377,40	231,60	220,80
680,--	341,40	365,40	380,40	232,20	220,80
685,--	342,60	367,20	382,80	232,20	221,40
690,--	345,--	369,--	385,20	233,40	222,--
695,--	346,80	370,80	387,60	234,--	222,60
700,--	348,--	372,60	390,--	234,--	223,20
705,--	349,80	374,40	392,40	234,60	223,20
710,--	351,60	376,80	394,80	235,80	224,40
715,--	353,40	378,60	397,20	235,80	224,40
720,--	355,20	380,40	400,20	236,40	225,--
725,--	357,--	382,20	402,--	236,40	225,60
730,--	358,80	384,--	404,40	237,60	226,20
735,--	360,--	385,80	407,40	238,20	226,80
740,--	361,80	387,60	409,80	238,20	226,80
745,--	363,60	389,40	412,20	238,80	227,40
750,--	365,40	391,80	414,60	239,40	228,--
755,--	367,20	393,60	417,--	240,--	228,60
760,--	368,40	394,80	419,40	240,--	229,20
765,--	370,20	396,60	421,80	240,60	229,20
770,--	371,40	398,40	424,20	241,20	229,80
775,--	373,20	400,20	427,20	241,80	230,40
780,--	375,--	402,--	429,60	242,40	231,--
785,--	376,20	403,80	431,40	242,40	231,--
790,--	378,--	405,60	434,40	243,--	231,60
795,--	379,80	407,40	436,80	243,60	232,20
800,--	381,--	409,20	439,20	244,20	232,80
805,--	382,80	410,40	441,60	244,80	233,40
810,--	384,--	412,20	444,--	244,80	233,40
815,--	385,80	414,--	447,--	246,--	234,60
820,--	387,60	415,80	448,80	246,--	234,60
825,--	388,80	417,60	451,20	246,60	235,20

Arbeitsentgelt	Unterhaltsgeld nach Artikel 1 § 2 Nr. 3 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes in Verbindung mit § 44 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 1981 geltenden Fassung				
	Leistungsgruppe				
	A	B	C	D	E
wöchentlich					
DM	DM	DM	DM	DM	DM
830,—	390,60	419,40	454,20	247,20	235,80
835,—	392,40	421,20	457,20	248,40	237,—
840,—	394,20	423,—	459,60	248,40	237,—
845,—	396,—	424,80	462,—	249,—	238,20
850,—	397,80	426,60	465,—	249,60	238,20
855,—	399,60	429,—	467,40	250,80	239,40
860,—	401,40	430,20	470,40	251,40	240,—
865,—	402,60	432,—	473,40	252,—	240,60
870,—	404,40	433,80	475,20	252,60	241,20
875,—	406,20	435,60	478,20	253,20	241,80
880,—	408,—	438,—	481,20	254,40	243,—
885,—	409,80	439,20	483,60	255,—	243,60
890,—	411,—	441,—	486,60	255,60	244,20
895,—	412,80	442,80	489,—	256,20	244,80
900,—	414,60	445,20	492,—	257,40	246,—
905,—	416,40	446,40	494,40	258,—	246,60
910,—	417,60	448,20	496,80	258,60	247,20
915,—	419,40	450,—	499,80	259,20	247,80
920,—	421,20	451,80	502,20	260,40	249,—
925,—	423,—	453,60	504,60	261,—	249,60
930,—	424,20	455,40	507,60	261,60	250,20
935,—	426,—	456,60	510,—	262,20	250,80
940,—	427,80	459,—	512,40	263,40	252,—
945,—	429,60	460,80	514,80	264,—	252,60
950,—	430,80	462,—	517,80	264,60	253,20
955,—	432,60	463,80	520,20	265,20	253,80
960,—	434,40	465,60	523,20	266,40	255,—
965,—	435,60	467,40	525,60	267,—	255,60
970,—	437,40	469,20	528,—	267,60	256,20
975,—	438,60	470,40	530,40	268,20	256,80
980,—	440,40	472,20	532,80	268,80	257,40
985,—	442,20	474,—	535,80	270,—	258,60
990,—	443,40	475,80	538,20	270,60	259,20
995,—	445,20	477,—	540,60	271,20	259,80
1000,—	446,40	478,80	543,—	271,80	260,40
1005,—	448,20	480,60	545,40	273,—	262,20
1010,—	450,—	482,40	548,40	273,60	262,80
1015,—	451,20	483,60	550,80	274,20	263,40
1020,—	452,40	485,40	553,20	274,80	264,—
1025,—	454,20	487,20	555,60	276,—	265,20
1030,—	456,—	488,40	558,—	276,60	265,80
1035,—	457,20	490,20	560,40	277,20	266,40
1040,—	459,—	491,40	562,80	277,80	267,—
1045,—	460,80	493,80	565,20	279,—	268,20
1050,—	462,—	495,—	567,—	280,20	268,80
1055,—	463,20	496,80	570,—	280,80	269,40
1060,—	465,—	498,—	571,80	281,40	270,—
1065,—	466,80	499,80	574,20	282,60	271,80
1070,—	468,—	501,60	576,60	283,20	272,40
1075,—	469,20	502,80	579,—	283,80	273,—
1080,—	471,—	504,—	581,40	284,40	273,60
1085,—	472,20	505,80	583,20	285,—	274,20
1090,—	474,—	507,60	585,60	286,20	275,40
1095,—	475,20	508,80	588,60	286,80	276,—

und mehr

**Berichtigung**  
**des Gesetzes über die Feststellung der Wirtschaftspläne des ERP-Sondervermögens**  
**für das Jahr 1981**  
**(ERP-Wirtschaftsplangesetz 1981)**

**Vom 23. Dezember 1981**

Im ERP-Wirtschaftsplan 1981 (Anlage zum ERP-Wirtschaftsplangesetz 1981 vom 31. Juli 1981, BGBl. I S. 745) sind bei Kap. 3 – Exportfinanzierung – Tit. 866 01 „Finanzierungshilfe für Lieferungen und Leistungen in Entwicklungsländer (Exportfonds II)“ auf Seite 758 in die Spalte Zweckbestimmung folgende Angaben einzufügen:

„Verpflichtungsermächtigung	180 000 000 DM
davon fällig:	
Jahr 1982 bis zu	30 000 000 DM
Jahr 1983 bis zu	30 000 000 DM
Jahr 1984 bis zu	30 000 000 DM
Jahr 1985 bis zu	90 000 000 DM.“

Bonn, den 23. Dezember 1981

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff

**Berichtigung**  
**der Postgebührenordnung**

**Vom 28. Dezember 1981**

In der Postgebührenordnung vom 1. Oktober 1981 (BGBl. I S. 1061) ist in der Anlage zu § 1 nach der lfd. Nr. 20 folgende Fußnote einzufügen:

**„Zu lfd. Nr. 17, 18 und 20**

Überträgt die Deutsche Bundespost einem Absender durch Vertrag Verteil-, Belade- und Beförderungsleistungen bei Paketsendungen und Päckchen, so kann für diese Leistungen ein finanzieller Ausgleich vereinbart werden.“

Bonn, den 28. Dezember 1981

Der Bundesminister  
für das Post- und Fernmeldewesen  
Im Auftrag  
Weigert

## Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (BGBl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	Verkündet vom	Tag des Inkrafttretens
11. 12. 81 Verordnung Nr. 20/81 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt 9500-4-6-4	238	19. 12. 81	1. 1. 82
14. 12. 81 Neunundvierzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste – Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung – 7400-1-1	239	22. 12. 81	1. 1. 82
8. 12. 81 Elfte Änderungsverordnung zur 7. BAA-Leistungs-DV-LA 621-1-BAALDV 7	239	22. 12. 81	22. 12. 81
21. 12. 81 Verordnung über die Grundsätze für die Verteilung der deutschen Anteile der Gemeinschaftszollkontingente 1982 für bestimmte Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern neu: 613-4-10-3-12	242	29. 12. 81	30. 12. 81
18. 12. 81 Achtzigste Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste – Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz – 7400-1	244	31. 12. 81	1. 1. 82
17. 12. 81 Verordnung über die Änderung der Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) neu: 925-6	244	31. 12. 81	1. 1. 82

### Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen der Gemeinschaften, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache – vom	Nr./Seite
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>		
3. 12. 81 Verordnung (EWG) Nr. 3577/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein	15. 12. 81	L 359/1
3. 12. 81 Verordnung (EWG) Nr. 3578/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 338/79 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete	15. 12. 81	L 359/6
14. 12. 81 Verordnung (EWG) Nr. 3582/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 mit Durchführungsbestimmungen zur Regelung über die Unterstützung bei der Ausfuhr von Erzeugnissen des Rindfleischsektors, denen bei der Einfuhr in ein Drittland eine besondere Behandlung zugute kommen kann	15. 12. 81	L 359/14
14. 12. 81 Verordnung (EWG) Nr. 3583/81 der Kommission zur dritten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 über die besonderen Durchführungs Vorschriften für Einfuhr- und Ausfuhr lizenzen für Rindfleisch	15. 12. 81	L 359/15

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache – vom Nr./Seite	
14. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3584/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1136/79 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Einfuhr von zur Verarbeitung bestimmtem gefrorenem Rindfleisch	15. 12. 81	L 359/16
7. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3589/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2925/78 hinsichtlich der Dauer der Aussetzung der Preisbedingung für die Einfuhr bestimmter Zitrusfrüchte mit Ursprung in Spanien in die Gemeinschaft	16. 12. 81	L 361/1
15. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3592/81 des Rates zur Festsetzung der Auslösungspreise für Tafelwein für die Zeit vom 16. Dezember 1981 bis 15. Dezember 1982	16. 12. 81	L 361/4
16. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3616/81 der Kommission zur Abweichung der Verordnung (EWG) Nr. 858/78 über besondere Durchführungsbestimmungen für Vorausfestsetzungsbescheinigungen der Erstattung im Sektor Schweinefleisch	17. 12. 81	L 362/25
15. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3621/81 des Rates zur Festsetzung der Orientierungspreise für die in Anhang I Abschnitte A und C der Verordnung (EWG) Nr. 100/76 aufgeführten Fischereierzeugnisse für das Fischwirtschaftsjahr 1982	18. 12. 81	L 363/1
15. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3622/81 des Rates zur Festsetzung der Orientierungspreise für die in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 100/76 aufgeführten Fischereierzeugnisse für das Fischwirtschaftsjahr 1982	18. 12. 81	L 363/3
15. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3623/81 des Rates zur Festsetzung der Interventionspreise für frische oder gekühlte Sardinen und Sardellen für das Fischwirtschaftsjahr 1982	18. 12. 81	L 363/5
15. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3624/81 des Rates zur Festsetzung des gemeinschaftlichen Produktionspreises für Thunfische, die für die Konservenindustrie bestimmt sind, für das Fischwirtschaftsjahr 1982	18. 12. 81	L 363/6
<b>Andere Vorschriften</b>			
14. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3581/81 der Kommission über die statistische Schwelle in der Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten	15. 12. 81	L 359/12
11. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3586/81 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Methanol (Methylalkohol) der Tarifstelle 29.04 A I, mit Ursprung in Rumänien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3322/80 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	15. 12. 81	L 359/18
7. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3590/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1721/81 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für bestimmte Weine mit Ursprungsbezeichnung der Tarifstelle ex 22.05 C des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in Marokko (1981/82)	16. 12. 81	L 361/2
7. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3591/81 des Rates zur vollständigen zeitweiligen Aussetzung des autonomen Zollsatzes des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Geräte der Tarifnummer ex 90.20	16. 12. 81	L 361/3
14. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3595/81 der Kommission zur Fortsetzung der gemeinschaftlichen Einfuhrüberwachung der Einfuhren von gewissen Kraftwagen, Werkzeugmaschinen, Farbfernsehempfangsgeräten und Kathodenstrahlröhren mit Ursprung in Japan	16. 12. 81	L 361/9
14. 12. 81	Verordnung (EWG) Nr. 3604/81 des Rates zur vollständigen zeitweiligen Aussetzung des autonomen Zollsatzes des Gemeinsamen Zolltarifs für reflektierende, selbstklebende, metallbedampfte Folien aus mehr als einer Lage Polyester, auch aufgerollt, der Tarifstelle 39.01 C III a)	17. 12. 81	L 362/1

**Herausgeber:** Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

**Bezugspreis:** Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

**Preis dieser Ausgabe:** 4,20 DM (3,60 DM zuzüglich –60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,70 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 AX · Gebühr bezahlt

### Hinweis

Der Jahrgang 1981 des Bundesgesetzblattes Teil I umfaßt die Ausgaben 1 bis 61 und endet mit der Seite 1728.

Als Anlagenbände \*) zum Bundesgesetzblatt Teil I wurden ausgegeben:

- zu Nr. 15: die Anlagen 1 bis 7 zur Futtermittelverordnung,
- zu Nr. 16: die Neufassung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe (Anlagen I und II des Sprengstoffgesetzes),
- zu Nr. 22: als Anlagenband I die Rheinschiffahrtpolizeiverordnung, als Anlagenband II die Moselschiffahrtpolizeiverordnung, als Anlagenband III die Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Einführung der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung,
- zu Nr. 28: die Anlage zur Dritten Verordnung zur Änderung der Düngemittelverordnung,
- zu Nr. 35: die Anlage zur Planzeichenverordnung 1981,

zu Nr. 36: die Anlagen zur Außenwirtschaftsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. August 1981,

zu Nr. 51: der Anhang zur Chemikalien-Altstoffverordnung,

zu Nr. 56: die Anlage zur Ersten Verordnung zur Änderung der Bezeichnungsverordnung vom 15. Dezember 1981.

Beigelegt wurden dem Bundesgesetzblatt Teil I topographische Karten \*) zu Verordnungen über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs folgender Militärflugplätze:

zu Nr. 7: Ingolstadt,

zu Nr. 12: Bitburg und Spangdahlen.

\*) Innerhalb des Abonnements werden die Anlagenbände, mit Ausnahme der Anlage zu Nr. 35, und die Karten im Maßstab 1 : 50 000 auf Anforderung kostenlos geliefert. Außerhalb des Abonnements erfolgt die Lieferung gegen Kostenerstattung.

### Hinweis

Der Jahrgang 1981 des Bundesgesetzblattes Teil II umfaßt die Ausgaben Nr. 1 bis 41 und endet mit der Seite 1184.

Als Anlagebände wurden ausgegeben:

- zur Ausgabe Nr. 5 vom 12. Februar 1981  
Regelung Nr. 43 – Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung des Sicherheitsglases und der Verglasungswerkstoffe für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger;
- zur Ausgabe Nr. 29 vom 25. September 1981  
Vollzugsordnungen zu den Verträgen des Weltpostvereins;
- zur Ausgabe Nr. 33 vom 30. Oktober 1981  
Regelung Nr. 47 – Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrräder mit Hilfsmotor [Motorfahrräder, Mopeds] hinsichtlich der Emission luftverunreinigender Gase aus Motoren mit Fremdzündung.